



Wegweiser

für Menschen
mit Behinderung
im Landkreis
Weilheim-Schongau



LANDKREIS
**WEILHEIM
SCHONGAU**

... die ganze Vielfalt Oberbayerns.



Vorwort

Wegweiser für Menschen mit Behinderung



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es freut mich außerordentlich, Ihnen den aktualisierten Wegweiser für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau präsentieren zu dürfen. Dieser dient nicht nur als nützliche Informationsquelle, sondern verkörpert auch unser festes Engagement für eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft.

„Inklusion ist mehr als nur ein Wort – es ist eine Verpflichtung, die wir als Gemeinschaft tragen.“¹ Dieser Leitsatz spiegelt unsere Überzeugung wider, dass es

unsere gemeinsame Verantwortung ist, eine Umgebung zu schaffen, in der jede Person, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Der vorliegende `Wegweiser für Menschen mit Behinderung` markiert einen bedeutsamen Schritt in diese Richtung.

Der Ratgeber beinhaltet vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten, die unser Landkreis bietet. Ob es um Informationen für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit Behinderung geht, um Beratungsangebote oder rechtliche Grundlagen – wir setzen uns dafür ein, dass jeder die notwendige Auskunft findet.

Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken, die an der Erstellung dieses Wegweisers mitgewirkt haben. Ihr Einsatz ist ein Beweis für die Solidarität und den Zusammenhalt, der in unserem Landkreis herrscht.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "A. Jochner-Weiß".

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

¹ https://www.einfach-teilhabe.de/DE/AS/Themen/Schwerbehinderung/Nachteilsausgleich/nachteilsausgleich_node.html, abgerufen am 08.04.2024 um 14:05 Uhr



Einführung

„Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Als Menschenrecht ist Inklusion unmittelbar verknüpft mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität.

Damit ist Inklusion sowohl ein eigenständiges Recht, als auch ein wichtiges Prinzip, ohne dessen Anwendung die Durchsetzung der Menschenrechte unvollständig bleibt. [...]. Dabei gewährleisten die Menschenrechte den Schutz vor jeglicher Form von Diskriminierung [...]. Das Verbot der Diskriminierung bedeutet aber nicht pauschal, dass alle identisch behandelt werden müssen. Vielmehr müssen bei der Umsetzung der Menschenrechte unsere jeweils spezifischen und unterschiedlichen Ausgangslagen berücksichtigt werden.

Um das Ziel von Inklusion zu erreichen, dass alle Menschen frei und gleich und auf der Grundlage der eigenen Selbstbestimmung ihr Leben miteinander gestalten können, müssen daher alle Barrieren, die diesem Ziel (noch) im Wege stehen, Schritt für Schritt abgebaut werden. Das gilt für bauliche Barrieren genauso wie für Barrieren in den Köpfen.“²

Diese Definition stammt vom Deutschen Institut für Menschenrechte und zeigt, dass Inklusion ein Prozess ist. Auch im Landkreis gilt es noch Barrieren abzubauen, aber gleichzeitig gibt es bereits eine Vielzahl an Ideen und Projekten die zu einer inklusiveren Gesellschaft in unserem Landkreis führen werden.

Genau dieser Prozess von Inklusion spiegelt sich auch in unserem Wegweiser wieder. So werden beispielsweise die Förderschulen und Schulen mit Inklusionsprofil aufgelistet. Nicht, weil nur diese Schulen Kinder mit Behinderungen aufnehmen, sondern um den Kindern und deren Angehörigen die anderen Alternativen zur „Sprenkel-Schule“ aufzuzeigen.

Dieser Wegweiser soll Ratgeber und Multiplikator für Menschen mit Behinderung, für Menschen, die von Behinderung bedroht sind oder ihre Angehörigen sein. Er zeigt die Vielfalt an Unterstützungsangeboten direkt in unserem Landkreis auf und gibt wegweisende Informationen für jede Altersschicht.

In der Erstellung sowie der Überarbeitung dieser Broschüre haben wir uns auf die lokalen Angebote im Landkreis Weilheim-Schongau konzentriert, es werden aber auch auf Unterstützungsmöglichkeiten von außerhalb hingewiesen, wenn diese nicht im Landkreis selbst vertreten sind.

² <http://www.inklusion-als-menschenrecht.de/index.php?id=310> , abgerufen am 04.07.24, 8:15Uhr.

Zudem sind die Daten aktuell erhoben und je nach Zeitpunkt der Fortschreibung können Angebote wegfallen oder hinzukommen. Insgesamt ist der Wegweiser als ergänzendes Medium für die bereits bestehenden Angebote beispielsweise der Selbsthilfe, der Seniorenfachstelle oder des Sozialatlasses konzeptioniert.



Katharina Droms
Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau



Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
------------	---

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 10

Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung	10
Frühförderung	12
Kindergärten/Kinderkrippen	14
Schulen	16
Inklusionsberatung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen	16
Gemeinsamer Elternbeirat Landkreis Weilheim-Schongau e.V.	17
Förderschulen	17
Schulen mit Inklusionsprofil	19
Offener Ganztag und Mittagsbetreuung an Schulen	20
Heilpädagogische und integrative Horte	20
Berufsvorbereitung, Ausbildung	23
Berufsvorbereitung	23
Ausbildung	25
Wohnen	28

Erwachsene 30

Arbeit	30
Träger und Beratung	30
Förderstätten und andere Leistungsanbieter	34
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	37
Wohnen	39
Ambulant betreutes Wohnen	39
Begleitetes Wohnen in Familien (Familienpflege)	45
Stationäres Wohnen und Wohnen in Außengruppen	45
Tagesbetreuung/Angebote für Senioren mit Behinderung	48

Beratung und weitere Unterstützung 50

Beratung	50
Beratungsstellen	50
Weitere Wegweiser und hilfreiche Broschüren	76
Angebote für Angehörige von Menschen mit Behinderung	77
Familienunterstützender Dienst	77
Fachstellen für pflegende Angehörige	78

Fahrservice	79
Bayerisches Rotes Kreuz	79
Oberland Ambulanz	79
Taxiunternehmen	80
Freizeit, Sport, Ehrenamt	80
Freizeit	80
Sportangebote	84
Ehrenamt und Mehrgenerationenhaus	86

Behindertenbegriff, Nachteilsausgleiche, Finanzielle Leistungen _____ **90**

Begriffsdefinition	
„Behinderung“, „Schwerbehinderung“, „Gleichstellung“	90
Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderung	92
Allgemeines	92
„Freifahrt“ – unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr	92
Parken	93
Rundfunkgebühren	93
Euroschlüssel	94
Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern	94
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/Hilfe zum Lebensunterhalt/Leistungen für Bildung und Teilhabe	94
Wohngeld	96
Hilfe zur Pflege	97
Eingliederungshilfe	97
Weitere Hilfen	98
Rechtliche/Gesetzliche Betreuung	98
Betreuungsstelle und Betreuungsvereine	99
Beratung in Rentenangelegenheiten	101
Leistungen nach Sozialgesetzbuch XI (Soziale Pflegeversicherung)	101
Förderung von Umbaumaßnahmen	102
Bayerisches Blinden- und Sehbehindertengeld	104
Landespflegegeld Bayern	105
Kommunikationshilfenverordnung	106
Dolmetschervermittlungsservice	106
Mobilitätshilfe des Bezirks Oberbayern	107

Stichwortverzeichnis _____ **108**



Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung

Schwangerenberatung

Eine Schwangerschaft, ob geplant oder ungeplant, konfrontiert Frauen und Männer mit vielfältigen Veränderungen. Eine Schwangerschaft bringt Veränderungen des Körpers, der Paarbeziehung, der beruflichen Situation und der finanziellen Verhältnisse mit sich. Die Frage nach der Zuverlässigkeit von Beziehungen stellt sich neu, wenn aus Paaren Familien werden.

Die Schwangerenberatungsstelle ist ein Ort, an dem Sie über Ihr Glück und Ihre Freude, aber auch über Ihre Befürchtungen und Sorgen sprechen können. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich zu Ihrer individuellen Lebenssituation mit all den aufkommenden Fragen von erfahrenen Fachkräften beraten zu lassen.

Schwangerschaftskonfliktberatung

Mit einer Schwangerschaft verändert sich die Lebenssituation jeder Frau. Dies kann viele Fragen und neue Herausforderungen mit sich bringen. Manchmal erscheint ein Schwangerschaftsabbruch der einzig mögliche Weg zu sein. Wir bieten Ihnen in der gesetzlich vorgeschriebenen Schwangerschaftskonfliktberatung die Möglichkeit, Ihre individuelle Lebenssituation mit oftmals vielfältigen Aspekten zu besprechen. Das Gespräch ist ergebnisoffen, unabhängig von Weltanschauungen und soll Sie dabei unterstützen, eine für Sie richtige und verantwortliche Entscheidung zu treffen. Wir informieren Sie über gesetzliche Grundlagen und stellen den Beratungsnachweis über die erfolgte Konfliktberatung aus.

Die Beraterinnen und Berater unterstehen der Schweigepflicht, auf Wunsch können Sie anonym beraten werden und gerne eine Person Ihres Vertrauens mitbringen. Beratung ist auch nach einem Schwangerschaftsabbruch möglich.

**Kontakt:**

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Landratsamt Weilheim-Schongau

Gesundheitsamt – Rückgebäude Sparkasse

Eisenkramergasse 11, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 681 16 09

E-Mail: schwangerenberatung@lra-wm.bayern.de

Donum Vitae in Bayern e.V.

Ludwigstraße 59, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 0 88 21 - 943 13 30

E-Mail: garmisch@donum-vitae-bayern.de

Außensprechtag für Weilheim oder Schongau nach telefonischer Anmeldung.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg

(keine Schwangerschaftskonfliktberatung)

Schmiedstraße 15, 2. Stock, 82362 Weilheim

Telefon: 0 81 91 - 47 85 11

E-Mail: schwangerenberatung.landsberg@skf-augsburg.de

Außensprechtag in Weilheim auf Nachfrage

Gut zu wissen!

Informationen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, auch Elterngeldrechner und Familienpflegezeitrechner: www.familienportal.de

Frühförderung

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Lernbereitschaft und Auffassungsvermögen eines Kindes sind nie mehr so ausgeprägt wie in diesen Jahren. So werden kindliche Fähigkeiten wie das Laufen oder vor allem die Muttersprache in begrenzten Zeitfenstern, sog. sensiblen Phasen, effizient gelernt. Auf keinen Fall sollten diese Zeitabschnitte durch zu langes Abwarten verpasst werden.

Daher werden in der Frühförderung Säuglinge, Kleinkinder und Vorschulkinder, die entwicklungsverzögert, verhaltenschwierig, in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung beeinträchtigt oder behindert sind, unterstützt.

In der Regel ist das Angebot für Eltern kostenfrei. Die Kosten werden normalerweise übernommen vom Bezirk Oberbayern und der jeweils zuständigen Krankenkasse.

Kontakt:

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

Von-Kahl-Straße 4, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 61 00

Fax: 0 88 61 - 219 - 4366

E-Mail: info@kinderhilfe-oberland.de

Überregionale Frühförderung für hörgeschädigte Kinder

Der BLWG (Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter) ist für die überregionale Frühförderung für Kinder mit Hörbehinderung in den südlichen Landkreisen Oberbayerns und im südlichen Stadtgebiet Münchens zuständig.

Kontakt:

Überregionale Frühförderstelle für Kinder mit Hörbehinderung (IFS)

Musenbergstraße 32, 81929 München

Telefon: 089 - 957 28 - 14 10

E-Mail: steffi.lange@blwg.de

Überregionale Frühförderung für Kinder mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit

Kontakt:

Blindeninstitutsstiftung München

Telefon: 089 - 16 78 12 - 184

E-Mail: ella.kleczek@blindeninstitut.de

Kontakt:

Sehbehinderten- und Blinden-Zentrum Südbayern

Abt. Interdisziplinäre Frühförderung für blinde, sehbehinderte und wahrnehmungsbeeinträchtigte Kinder

Pater-Setzer-Platz 1, 85716 Unterschleißheim

Telefon: 089 - 31 00 01 - 50 23

E-Mail: ff@sbz.de

steffi.harfensteller@sbz.de

Gut zu wissen!

Frühförderung wird auch von vielen selbstständigen Heilpädagogen angeboten, einfach nachfragen!

Kindergärten/Kinderkrippen

Übersicht der integrativen Kindertagesstätten im Landkreis Weilheim-Schongau

Altenstadt	<i>Integratives Kinderhaus Altenstadt</i> Schulweg 12 kita.Aaltenstadt@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 61 219 70 70
Bernried	<i>Integratives Kinderhaus Bernried</i> Reitweg 13 kita.bernried@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 81 58 - 997 39 20
Hohenpeißenberg	<i>Integrativer Kindergarten im Hetten</i> Am Anger 45 kita.hetten@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 05 - 920 60
Hohenpeißenberg	<i>Integratives Kinderhaus am Schächen</i> Hauptstraße 41 kita.schaechen@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 05 - 219 86 50
Peißenberg	<i>Integratives Kinderhaus am Berg</i> Bergstraße 38 kita.peissenberg@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 03 - 63 22 90
Peißenberg	<i>FortSchrift Integratives Kinderhaus im Dorf</i> Hauptstraße 55 – 57 kinderhaus.peissenberg@fortschritt-bayern.de sabine.degenhardt@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 03 - 63 22 16
Peiting	<i>Integrativer Kindergarten am Gumpen</i> Gumpenweg 1 kita.gumpen@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 61 - 219 70 00
Peiting	<i>Integratives Kinderhaus Peiting</i> Untereggstraße 4 kita.peiting@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 61 - 253 00

Peiting	<i>Integrativer Kindergarten im Forsthaus</i> Münchener Straße 11 kita.forsthaus@kinderhilfe-oberland.de karin.oswald@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 61 - 221 89 55
Peiting-Herzogsägmühle	<i>Integrativer Naturkindergarten am Weiherhäusle</i> Weiherstraße 2 n.schweiger@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 01 51 - 72 68 91 24
Penzberg	<i>Integrative Krippe an der Birkenstraße</i> Birkenstraße 6 Kita.penzberg@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 0 88 56 - 903 42 91
Polling	<i>Integratives Kinderhaus Polling</i> Kirchplatz 1b + 3 ruth.merk@kinderhilfe-oberland.de Telefon: 08 81 - 93 03 24
Schongau	<i>Clara-Fey-Tagesstätten – Kindergarten</i> Haldenberger Straße 50 info@hpt-schongau.de Telefon: 0 88 61 - 93 08 00
Weilheim	<i>FortSchrift Kinderhaus „Am Sonnenfeld“</i> Andreas-Schmidtner-Strasse 31 kinderhaus.weilheim@fortschritt-bayern.de Telefon: 08 81 - 92 53 88 62
Weilheim	<i>Integratives Kneipp Kinderhaus Mariä Himmelfahrt</i> Schwaigerstraße 5 kita.mariae.himmelfahrt.weilheim@ bistum-augsburg.de

Gut zu wissen!

Neben den oben genannten Kindergärten kann jeder andere Kindergarten ebenso Kinder mit Behinderungen aufnehmen und Plätze mit dem Bezirk Oberbayern vereinbaren. Es gibt bereits 50 Kindergärten im Landkreis Weilheim-Schongau die eine solche Vereinbarung mit dem Bezirk haben.

Schulen

Inklusionsberatung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen

Das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) legt fest, dass Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam in den Schulen aller Schularten unterrichtet werden können: „Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen.“ Art. 2 Abs. 2 BayEUG

Dieser Auftrag wird in Bayern durch eine Vielfalt an schulischen Angeboten umgesetzt:

- ◇ Inklusion einzelner Schülerinnen und Schüler
- ◇ Kooperationsklassen
- ◇ Schulen mit dem Schulprofil Inklusion
- ◇ Klassen mit festem Lehrertandem
- ◇ Partnerklassen
- ◇ offene Klassen an Förderschulen

Um das Entscheidungsrecht der Eltern und Erziehungsberechtigten bezüglich der vielfältigen schulischen Möglichkeiten zu unterstützen, ist ein umfassendes und praxisnahes Beratungsangebot vor Ort ein wesentlicher Faktor für gelingende Inklusion.

Kontakt:

Inklusionsberatungsstelle

Stainhartstraße 9, Zimmer 245 (2.Stock), 82362 Weilheim

Bürgerzentrum Altstadt

Schulweg 12, 86972 Altstadt

Jürgen Werle	Mittwoch von 9:45 – 11:15 Uhr	Telefon: 08 81 - 417 99 75
Nina Brüderl	Dienstag von 14:30 – 15:15 Uhr	
	Freitag von 8 – 9 Uhr	Telefon: 0 81 53 - 98 47 96
Veronika Peters	Freitag von 8:30 Uhr – 9:15 Uhr	Telefon: 01 56 - 79 31 99 65

E-Mail:

Inklusionsberatung-wm-sog@lra-wm.de

veronika.peters@regens-wagner.de

Inklusionsberatung.bruederl@mail.de

werle.beratung@gmail.com

Gemeinsamer Elternbeirat Landkreis Weilheim-Schongau e.V.

Zusammenschluss von Elternbeiräten der Schulen im Landkreis

Wir sind Sprachrohr für die Interessen

- ◇ von Schülerinnen und Schülern
- ◇ von Eltern
- ◇ von Lehrkräften
- ◇ und weiteren Personen, die an Erziehung und Bildung beteiligt sind

Kontakt:

Gemeinsamer Elternbeirat

Frau Dr. Rollinger

Telefon: 08 81 - 1528

E-Mail: rollingersibylle@web.de, buero@gebr-wm.de

Web: www.gebr-wm.de

Förderschulen

Sonderpädagogisches Förderzentrum Altstadt

Unser Förderzentrum mit den Schwerpunkten Lernen / Sprache / Verhalten versteht sich als Angebotsschule. Das bedeutet, dass Ihr Kind unsere Schule besuchen kann, wenn sonderpädagogischer Förderbedarf in einem dieser Bereiche festgestellt wurde. Unsere Schule hat zwei Standorte (in Altstadt und in Hohenfurch) mit verschiedenen Unterrichtszeiten.

Kontakt:

Schönach-Schule

Schulweg 16, 86972 Altstadt

Telefon: 0 88 61 - 78 78

E-Mail: sekretariat@schoenachschule.de

Web: www.schoenachschule.de

Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle

Grund- und Mittelschulstufe

Förderzentrum mit Förderschwerpunkt emotionale/soziale Entwicklung

Kontakt:

Schulweg 5, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 40 70

E-Mail: alfons-brandl-schule@herzogsaegmuehle.de

Web: www.herzogsaegmuehle.de

Janusz-Korczak-Schule Penzberg

Sonderpädagogisches Förderzentrum

Förderschwerpunkt Lernen, Sprache sowie emotional, soziale Entwicklung

Kontakt:

Südstraße 1 A, 82377 Penzberg

Telefon: 0 88 56 - 36 83

E-Mail: penzberg-korczak-schule@t-online.de

Web: www.sfz-penzberg.de

Don Bosco Schule Rottenbuch

Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – 1. – 12. Schulbesuchsjahr (Berufsschulpflicht enthalten).

Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit in sozialer Integration für unsere Schülerinnen und Schülern nach ihren individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten zu erreichen.

Das Lernen von lebenspraktischen Fähigkeiten, Kulturtechniken sowie die Begleitung im Lernfeld Persönlichkeit und soziale Beziehungen sowie Kommunikation findet in relativ kleinen Lerngruppen von 8 – 12 Schülerinnen und Schülern statt. Die Klassenbildung orientiert sich an den Jahrgangsstufen und sozialen Lerngruppen und ist unterteilt in Grundschulstufe, Mittelschulstufe und Berufsschulstufe.

Kontakt:

Regens Wagner Rottenbuch

Klosterhof 9, 82401 Rottenbuch

Telefon: 0 88 67 - 91 12 69

E-Mail: don-bosco-schule-rottenbuch@regens-wagner.de

Web: www.regens-wagner-rottenbuch.de

Schule am Gögerl

Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim

Förderschwerpunkt Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung

Kontakt:

Schule am Gögerl – Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim

Johann-Baur-Straße 10, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 49 95 - 0

E-Mail: sekretariat@sfz-weilheim.de

Web: www.sfz-weilheim.de

Schulen mit Inklusionsprofil

„Ein wichtiger Baustein in der Umsetzung der Inklusion sind Schulen mit dem Schulprofil Inklusion. Knapp 500 Schulen aller Schularten haben bereits dieses Profil erworben. Sie setzen damit einen besonderen Schwerpunkt auf die inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung.“³

Gut zu wissen!

Im Landkreis Weilheim-Schongau gibt es mehrere Schulen mit Schulprofil ‚Inklusion‘.

Das Suchportal ist nach Wohnort und Umkreis filterbar. Bei besonderer Eigenschaft

‚Inklusion‘ werden die Schulen mit Schulprofil ‚Inklusion‘ angezeigt.

Diese sind zu finden unter: <https://www.km.bayern.de/schulsuche>

³ <https://www.inklusion.schule.bayern.de/inklusion-allgemein/inklusion-in-bayern/>, abgerufen am 23.07.2024 um 09:30 Uhr

Offener Ganztag und Mittagsbetreuung an Schulen

Die Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH bietet:

- ◇ ein offenes Ganztagsangebot bis 14 bzw. 16 Uhr an, das an 2 – 5 Tagen pro Woche verbindlich gebucht werden kann und Zeit und Struktur bietet zum Ausruhen, Spielen, Mittagessen, für die Hausaufgaben und freizeitpädagogische Angebote.
- ◇ eine Mittagsbetreuung von Schulschluss bis in den frühen Nachmittag hinein – je nach Bedarf. Sie bietet an 1 – 5 Schultagen – je nach Buchungszeit bis 14 oder 15:30 Uhr – Gelegenheit zum Ausruhen, Spielen und Erledigen von Hausaufgaben sowie ein warmes Mittagessen.

Kontakt Mittagsbetreuung:

Bernried	Grundschule	Frau Winkler	01 51 - 57 92 48 25
Penzberg	Bürgermeister-Prandl-Schule	Frau Siglow	01 51 - 57 91 10 32
Weilheim	Ammerschule	Frau Seibel	01 51 - 57 90 96 15
Wessobrunn / Forst	Grundschule	Frau Tesar	01 71 - 954 09 89

Heilpädagogische und integrative Horte

Heilpädagogischer Hort

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

In kleinen, überschaubaren Gruppen mit jeweils 8 – 9 Plätzen werden Schulkinder am Nachmittag betreut und durch soziales Lernen in der Gruppe, (therapeutische) Einzelarbeit, schulische und freizeitpädagogische Förderung sowie durch die Zusammenarbeit mit den Eltern in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert.

Altersstufe: Schulkinder im Alter vom Schuleintritt bis ca. 12 Jahren

Kontakt:

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH
Von-Kahl-Straße 4, 86971 Peiting
Telefon: 0 88 61 - 219 - 61 00
E-Mail: info@kinderhilfe-oberland.de

Polling:
Kirchplatz 3
Telefon: 08 81 - 93 03 - 24
E-Mail: hort.polling@kinderhilfe-oberland.de
ruth.merk@kinderhilfe-oberland.de

Penzberg:
Ludwig-März-Straße 13
Telefon: 0 88 56 - 75 03
E-Mail: hort.penzberg@kinderhilfe-oberland.de

HPT Regens Wagner Rottenbuch Interdisziplinäre Heilpädagogische Tagesstätte

Unsere heilpädagogische Tagesstätte (HPT) bietet Kindern und Jugendlichen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung in sieben Gruppen, alters- und geschlechtsgemischt, eine Begleitung nach dem Schulalltag an. Pädagogische Fachkräfte sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen in ihren Möglichkeiten gestärkt und gefördert werden.

Kontakt:

HPT Regens Wagner Rottenbuch
Klosterhof 7 - 9, 82401 Rottenbuch
Telefon: 0 88 67 - 91 12 90
E-Mail: michaela.kaspar-kraetschmer@regens-wagner.de

Integrative Horte

Schülerhorte der Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

In Gruppen mit bis zu 18 Plätzen werden Kinder mit altersgemäßer Entwicklung gemeinsam mit Kindern mit Entwicklungsbeeinträchtigung oder (drohender) Behinderung am Nachmittag betreut und durch soziales Lernen in der Gruppe, schulische Förderung, freizeitpädagogische Angebote und die Zusammenarbeit mit den Eltern in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter – unabhängig von ihrem Entwicklungsstand, ihrer Beeinträchtigung oder Behinderung, ihrer Nationalität oder Religionszugehörigkeit.

Kontakt:

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

Von-Kahl-Straße 4, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 61 00

E-Mail: info@kinderhilfe-oberland.de

Peißenberg:

Hauptstraße 25

Telefon: 0 88 03 - 48 95 97

E-Mail: hort.peissenberg@kinderhilfe-oberland.de

Peiting:

Untereggstraße 4

Telefon: 0 88 61 - 25 30 - 20

E-Mail: hort.peiting@kinderhilfe-oberland.de

und

Münchener Straße 11

Telefon: 0 88 61 - 68 00 68

E-Mail: hort.forsthaus@kinderhilfe-oberland.de

Weilheim:

Hort an der Ammer

Schützenstraße 16 a

Telefon: 08 81 - 927 90 84 21

E-Mail: hort.weilheim@kinderhilfe-oberland.de

Integrativer Kneipp Kinderhort Franziskus

Kontakt:

Waisenhausstraße 1, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 617 84

E-Mail: franziskus-weilheim@bistum-augsburg.de

Berufsvorbereitung, Ausbildung

Berufsvorbereitung

Albrecht-Schnitter-Schule

Staatlich anerkannte private Berufsschule, Förderschwerpunkt Lernen

Berufsvorbereitungsjahr

Die Anforderungen der modernen Arbeitswelt sind sehr hoch und verlangen ein ausgeprägtes fachliches Wissen. Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler darauf vor und vermitteln Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen. In allen 12 Ausbildungsbereichen kann mit dem erfolgreichen Abschluss des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) der erfolgreiche Mittelschulabschluss erreicht und die Berufsschulpflicht erfüllt werden.

Ausbildungsbegleitende Fachklassen in 12 Bereichen von Verwaltung über Handwerk bis hin zu Dienstleistungsberufen.

Berufsgrundschuljahr

Im Fachbereich Holztechnik wird für die Ausbildungsberufe Zimmerer und Tischler ein Berufsgrundschuljahr angeboten.

Kontakt:

Albrecht-Schnitter-Schule

Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung,
Förderschwerpunkt Lernen

Von-Kahl-Straße 13, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 40 00

E-Mail: sekretariat@berufsschule-herzogsaegmuehle.de

Web: www.berufsschule-herzogsaegmuehle.de

Arbeits- und Berufsberatung

Ausbildung und Praktika für „Menschen mit seelischer Erkrankung“ und Menschen als externe Ausbildungsbewerber.

Kontakt:

Herzogsägmühle, Arbeits- und Berufsberatung

Von-Kahl-Straße 13, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 52 92

E-Mail: arbeitundausbildung@herzogsaegmuehle.de

Berufliches Zentrum Herzogsägmühle

Im Rahmen des vernetzten Hilfeangebotes für Menschen mit seelischer Erkrankung bieten wir besondere Hilfen zur Erlangung der Ausbildungs- oder Berufsreife.

Bei uns stehen Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele, die vorhandenen Fähigkeiten und die sich daraus ergebenden beruflichen Möglichkeiten im Mittelpunkt.

Wege in die berufliche Reha: Reha-Assessment, Rehavorbereitungslehrgang, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, Arbeitstraining.

Kontakt:

Berufliches Zentrum Herzogsägmühle

Werkstraße 11, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 40 99 oder 0 88 61 - 219 - 41 99

E-Mail: berufliches.zentrum@herzogsaegmuehle.de

Integrationsfachdienst Oberbayern Südwest

Fachberatungsstelle für Arbeit und Behinderung

Der IFD in Weilheim berät inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung und begleitet Jugendliche aus den Förderzentren für geistige Entwicklung in der Unterstützten Beschäftigung.

Kontakt:

Mittlerer Graben 9, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 45 20 - 350

E-Mail: suedwest@integrationsfachdienst-oberbayern.de

Ausbildung**Diakonie Herzogsägmühle gGmbH**

In Herzogsägmühle kann in ca. 40 Berufen eine individuell begleitete Ausbildung mit ganz normalem Abschluss gemacht werden. Es gibt auch Angebote mit Ausbildungsassistenz in Betrieben der Region.

Kontakt:

Telefon: 0 88 61 - 219 - 52 92

E-Mail: arbeitundausbildung@herzogsaegmuehle.de

Liselotte-von-Lepel-Gnitz-Schule

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe

Kontakt:

Ausbildung für Fachkräfte

Liselotte-von-Lepel-Gnitz-Schule

Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe

Dorfplatz 5, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 40 91 oder 0 88 61 - 219 - 40 92

E-Mail: heilerziehungspflegeschule@herzogsaegmuehle.de

Web: www.hep-fachschule.de

Berufsförderungswerk München gGmbH, Geschäftsstelle Weilheim

Zielgruppen: Reha-Umschüler, Menschen zur Ersteingliederung bzw. Wiedereingliederung mit diversen Einschränkungen

Dauer der Maßnahmen: 72 Std. – 27 Monate (je nach Maßnahme)

Zuweisung und Finanzierung: Jobcenter, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung

Beginn: feste oder flexible Termine (je nach Maßnahme)

Inhalt: Stärken- Schwächenanalyse, Bewerbungstraining, Berufstraining, soziale Themen, Unterstützung bei Akquise/Praktika, individuelle Beratung.

Auch: Hilfen zur Existenzgründung, Heranführung an Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Angebote:

- ◇ Unterstützte Beschäftigung: Betriebliche Qualifizierung
- ◇ My Coach: Coaching von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ◇ My Coach Plus: Coaching von Menschen mit psychischen Auffälligkeiten
- ◇ BBUREHA: betreute betriebliche Umschulung für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Kontakt:

Berufsförderungswerk München Kirchseeon

Alpenstraße 3, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 901 07 60

Email: info.weilheim@bfw-muenchen.de

Web: www.bfw-muenchen.de

Die Kolping Akademie – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB-Reha)

Die Kolping Akademie führt im Auftrag der Agentur für Arbeit Weilheim eine behindertenspezifische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in Weilheim durch.

Diese hat eine Dauer von 12 Monaten und bietet die Möglichkeit einen Schulabschluss nachzuholen sowie in praktischen Phasen verschiedene Berufe kennen zu lernen, mit dem Ziel in eine Ausbildung zu münden.

Jungen Menschen soll im Rahmen der BvB-Reha die Chance geboten werden, ihre menschlichen und beruflichen Qualitäten durch folgende Inhalte voll zu entfalten:

- ◇ Kennenlernen verschiedener Berufsfelder
- ◇ Entscheidungshilfen zur Berufswahl
- ◇ - Hinführen zur Ausbildungsreife
- ◇ Verbesserung des individuellen Leistungsvermögens
- ◇ Soziales Kompetenztraining

Für die praktische Berufsvorbereitung stehen ausgestattete Werkstätten mit Ausbildern in folgenden Bereichen zur Verfügung:

- ◇ Farbe/Raumgestaltung
- ◇ Metallwerkstatt
- ◇ Hotel/Gaststättengewerbe/Hauswirtschaft

Und in der Praktikumsphase können individuell verschiedene Ausbildungsberufe bei Betrieben kennengelernt werden.

Kontakt:

Die Kolping Akademie

Trifthofstraße 58a

82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 58 95 - 14

E-Mail: simone.guenthner@die-kolping-akademie.de oder

sophia.schmidt@die-kolping-akademie.de

Ausbildungsförderung (BAföG)

Besondere Belange für Menschen mit Behinderung werden im BAföG durch verschiedene Nachteilsausgleiche berücksichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die BAföG-Stelle.

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau – Ausbildungsförderung

Bauerngasse 5, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 211 31 - 75

E-Mail: bafog@lra-wm.bayern.de

Wohnen

Heilpädagogisches Wohnen für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

In Regens Wagner Rottenbuch werden in drei Wohngruppen Kinder- und Jugendliche mit geistiger oder mehrfacher Behinderung betreut. Miteinander leben, heißt unseren Bewohnern Unterstützung und Förderung zukommen zu lassen, sowie den Alltag und das Wohnen miteinander zu gestalten. Die Gruppengröße umfasst 6 – 8 Kinder und Jugendliche. Eine Gruppe ist in Vollzeit geführt, d.h. sie ist immer geöffnet. Die anderen beiden Gruppen bieten Teilzeitplätze mit Schließzeiten teilweise in den Schulferien und an jedem zweiten Wochenende.

Kontakt:

Zentrum Regens Wagner Rottenbuch
Klosterhof 7 - 9, 82401 Rottenbuch
Telefon: 0 88 67 - 91 12 - 40 oder 0 88 67 - 91 12 - 0
E-Mail: rw-rottenbuch@regens-wagner.de
bettina.mueller@regens-wagner.de
Web: regens-wagner-rottenbuch.de

Kurzzeitwohnen/KZW für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung

Das Kurzzeitwohnen bietet Familien mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung eine Vollzeitbetreuung an, die diese nur zu bestimmten Zeiten brauchen oder wünschen. In der Regel wird Kurzzeitwohnen 14-tägig an den Wochenenden sowie teils in den Schulferien angeboten. Die Finanzierung läuft in der Regel über die Pflegekasse, bzw. über den Bezirk. Im Kurzzeitwohnen können 6 – 7 Kinder und Jugendliche miteinander wohnen und ein umfangreiches Freizeitangebot erleben.

Kontakt:

Zentrum Regens Wagner Rottenbuch
Klosterhof 7 - 9, 82401 Rottenbuch
Telefon: 0 88 67 - 91 12 - 40 oder 0 88 67 - 91 12 - 0
E-Mail: rw-rottenbuch@regens-wagner.de
bettina.mueller@regens-wagner.de
Web: regens-wagner-rottenbuch.de

SOS Kinderdorf

Das SOS-Kinderdorf Weilheim begleitet und unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Unsere Einrichtungen befinden sich in Weilheim und Garmisch-Partenkirchen.

In Weilheim gibt es Wohngemeinschaften, sowie Angebote zu betreutem Wohnen.

Kontakt:

SOS-Kinderdorf Weilheim

Frau Bagola

Hans-Glück-Straße 2, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 924 79 - 0

E-Mail: KD-Weilheim@sos-kinderdorf.de

ThEJA – Therapiezentrum im Lindenhof

Das Therapiehaus Lindenhof ist eine Therapeutische Einrichtung für Jugendliche und Adoleszente (ThEJA) im Alter von 16 – 27 Jahren, die sich in seelischen Notlagen befinden und noch nicht in der Lage sind, selbstständig zu leben, zu wohnen, zu arbeiten oder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Unser Ziel ist es, den jungen Menschen, die zu uns kommen, einen Ort zu bieten, an dem sie sich aufgehoben und wohl fühlen können. In einer geschützten Atmosphäre sollen sie wachsen und gesunden können. Und mit Hilfe unserer therapeutischen Unterstützung sollen innere Kräfte und Ressourcen entwickelt und genutzt und damit nachhaltige Stabilität erreicht werden.

Kontakt:

ThEJA GmbH

Schongauer Straße 35 & 37, 86989 Steingaden

Telefon: 0 88 62 - 987 93 50

Fax: 0 88 62 - 987 93 50 05

E-Mail: kontakt@theja.info



Erwachsene

Arbeit

Träger und Beratung

Agentur für Arbeit – Träger der beruflichen Rehabilitation

Sie erhalten hier Informationsangebote über:

- ◇ Inhalte und Ziele von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- ◇ die Möglichkeit der Leistungsausführung als Persönliches Budget,
- ◇ das Verfahren zur Inanspruchnahme von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und
- ◇ Angebote der Beratung.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Weilheim
Berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Besucheradresse: Karwendelstraße 1, 82362 Weilheim
Postanschrift: Agentur für Arbeit Weilheim, 82363 Weilheim

Telefon: 08 00 - 455 55 00 (Dieser Anruf ist für Sie kostenfrei)
E-Mail: Weilheim.Ansprechstelle-Rehabilitation@arbeitsagentur.de



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – Individuelle betriebliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung (UB)

Profiling, betriebliche Erprobung, Qualifizierung, Vermittlung, Beratung, Coaching

Die UB zielt darauf ab, Menschen mit Behinderung in ein behindertengerechtes, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu vermitteln. Dabei steht die Schaffung eines passenden, betrieblichen Arbeitsplatzes entsprechend der Leistungsfähigkeit und Kompetenzen sowie die Qualifizierung des Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz im Vordergrund.

Kontakt:

Bfz München Außenstelle Weilheim
Fischerried 7, 82362 Weilheim
Ludger Raschewski
Telefon: 08 81 - 924 96 - 0
E-Mail: info-m@bfz.de

Integrationsfachdienst Oberbayern Südwest

Fachberatungsstelle für Arbeit und Behinderung

Der IFD in Weilheim bietet fachliche Beratung und Begleitung für Menschen mit (schwerer) Behinderung oder Gleichstellung, die in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung arbeiten oder arbeiten möchten.

Der IFD berät ebenfalls Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung beschäftigen oder beschäftigen möchten. Die Beratung kann in der Beratungsstelle oder auf Wunsch eines Beteiligten im Betrieb stattfinden.

Der IFD berät zudem inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung und begleitet Jugendliche aus den Förderzentren für geistige Entwicklung in der Unterstützten Beschäftigung.

Kontakt:

Mittlerer Graben 9, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 45 20 - 350

E-Mail: suedwest@integrationsfachdienst-oberbayern.de

Jobcenter Weilheim-Schongau – Teilhabe am Arbeitsmarkt

Das Jobcenter Weilheim-Schongau bietet leistungsberechtigten Menschen gemäß den Vorschriften des Sozialgesetzbuches 2. Buch (SGBII) Beratung und Unterstützung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt. Im Rahmen des gesetzlichen Auftrags entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen zur beruflichen Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Durch professionelle Beratung, Expertenwissen, notwendige berufliche Qualifizierungs- und Coachingangebote fördern wir die gesellschaftliche Teilhabe von hilfebedürftigen Menschen.

Kontakt:

Jobcenter Weilheim-Schongau

Karwendelstraße 1, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 99 17 77

E-Mail: weilheim@jobcenter-ge.de

Jobcenter Weilheim

Karwendelstraße 1, 82362 Weilheim

Jobcenter Schongau

Marktoberdorfer Str. 29, 86956 Schongau

Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA)

Wenn es um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen geht, gibt es viele Fragen und Unsicherheiten. Es gibt aber auch jede Menge Förderungen und Unterstützungsleistungen, die von einer ganzen Reihe verschiedener Leistungsträger angeboten werden. Wer nicht regelmäßig mit der Materie befasst ist, verliert sich leicht im Dschungel der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) sind genau die Anlaufstellen in Bayern, die diesen Dschungel sehr gut kennen und Arbeitgeber zielsicher zu den richtigen Leistungen manövrieren. Genau die Anlaufstelle, die passgenaue Informationen liefern und den Weg ebnen.

Arbeitgeber profitieren von den EAA Services:

- ◇ Erfahrene Inklusionsberaterinnen und -berater begleiten individuell
- ◇ regionale Ansprechstellen in der Nähe
- ◇ kostenfreie Service-Nummer: 0800 90 40 001
- ◇ passgenaue Informationen und Leistungen

Die EAA Bayern arbeiten Hand in Hand mit den Expertinnen und Experten der Leistungsträger und sind somit bestens informiert und vernetzt.

Kontakt:

EAA Oberbayern | Region Südwest

Mittlerer Graben 9, 82362 Weilheim

Telefon: 01 51 - 22 43 95 46

E-Mail: ansprechstelle.oberbayern-suedwest@eaa-bayern.de

Förderstätten und andere Leistungsanbieter

Die Kolping Akademie

Unterstützung im Alltag

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Alltagsbegleitung: „Wir helfen, wo Sie an Ihre Grenzen kommen!“

Sie suchen Unterstützung oder Entlastung im Alltag, weil Sie als Betroffener an Ihre Grenzen stoßen? Dann ist unser Angebot genau das richtige für Sie! Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von unterschiedlichen Handreichungen im Haushalt und/oder eine individuelle Begleitung.

Kontakt:

Die Kolping Akademie

Trifthofstraße 58a, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 58 95 - 28

E-Mail: unterstuetzung-alltag@die-kolping-akademie.de

Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Förderstätte

Die Förderstätte bietet erwachsenen Menschen, die so schwer behindert sind, dass sie noch nicht oder nicht mehr am Auftrag der Herzogsägmühler Werkstätten mitwirken können, eine tagesstrukturierende Beschäftigung.

In diesem zweiten Lebensraum erfahren sie Hilfen zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung über soziale Integration, erlebbare Achtung und spürbare Akzeptanz.

Kontakt:

Förderstätte der Herzogsägmühler Werkstätten

Koppelweg 4, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Elisabeth Petkovic

Telefon: 0 88 61 - 219 - 698

E-Mail: elisabeth.petkovic@herzogsaegmuehle.de

Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Medizinisch-berufliche Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen (RPK)

RPK ist medizinische und berufliche Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen, die ihre Lebensqualität steigern möchten und Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben suchen.

Vorrangige individuelle Ziele dieser therapeutischen und beruflichen Angebote sind die gesundheitliche Stabilisierung, die Entwicklung eines persönlichen Krisen- und Stressmanagements und somit eine gesunde Selbstfürsorge und Lebensfreude. Das heißt auch eigenverantwortlich und selbstbestimmt den Alltag bewältigen (lernen), die psychische Belastbarkeit ausbauen, und somit im Umgang mit anderen Menschen und in den Anforderungen der Arbeitswelt zurecht kommen.

In einem respektvollen Miteinander unterstützt das multiprofessionelle Team mindestens 3 bis maximal 12 Monate, bei beruflicher Reha zusätzlich 6 bis 9 Monate, so dass eine persönliche Wohn- bzw. Arbeitsperspektive gelingen kann.

Kontakt:

Aufnahmeteam

Am Latterbach 13

86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219-302

E-Mail: aufnahme.reha-zentrum@herzogsaegmuehle.de

Regens Wagner Rottenbuch – Förderstätte für Erwachsene mit Behinderung

Die Förderstätte von Regens Wagner Rottenbuch befindet sich in Peißenberg. Dort stehen zwei Gruppen mit jeweils 6 Plätzen zur Verfügung. Das Konzept richtet sich an Erwachsene mit einem erhöhten Hilfebedarf und mehrfacher Einschränkung. Ziel ist die Unterstützung und Förderung der Alltagskompetenz sowie eine strukturierte Gestaltung des Tages. Außerdem wird die Möglichkeit für eine Beschäftigung in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung bei positiver Entwicklung in den Blick genommen.

Unsere Nutzer des Angebots werden mit dem Bus geholt und wieder nach Hause gebracht.

Kontakt:

Förderstätte Peißenberg

Paula Lindauer Haus

Zur alten Berghalde 1, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 90 06 89 - 20

E-Mail: regina.carbone@regens-wagner.de

Zentrum Regens Wagner Rottenbuch

Klosterhof 7 – 9, 82401 Rottenbuch

Telefon: 0 88 67 - 91 12 - 0

E-Mail: rw-rottenbuch@regens-wagner.de

i+s Pfaffenwinkel GmbH

Soziale Firma zur beruflichen Integration

Die i+s Pfaffenwinkel GmbH ist eine Inklusionsfirma und bietet ein vielseitiges Beschäftigungsangebot für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Inklusionsbetriebe sind an fünf Standorten im Landkreis Weilheim Schongau in den Branchen Secondhand, Gebrauchtwarenrecycling, Gebäudereinigung und mit einem Café aktiv. Neben sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse werden an allen Standorten betriebsintegrierte Beschäftigungsangebote über den Bezirk Oberbayern, die Agentur für Arbeit bzw. den Jobcenters möglich gemacht. Über das Zuverdienstprogramm des Bezirk Oberbayern können Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die von einer vollen Erwerbsminderung betroffen sind, niederschwellige Teilhabe erfahren.

Der besondere Charakter einer Inklusionsfirma ist geprägt von einer Haltung, die wirtschaftliche und soziale Ziele in ein ausgewogenes Verhältnis bringt. Unser Team aus besonders geschulten Fachpersonal in den verschiedenen Gewerken wird dabei von einem sozialpädagogischen Fachdienst unterstützt.

Kontakt:

Gemeinnützige Integrations- und Servicegesellschaft zur Berufsförderung

Von-Kahl-Straße 4, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 0

E-Mail: info@is-pfaffenwinkel.de

Web: www.is-pfaffenwinkel.de

MACHBAR – Meine andere Chance auf Bildung und Arbeit

Anderer Leistungsanbieter, inklusiver Berufsbildungsbereich, Berufsbildungsbereich, betriebsintegrierte Arbeitsplätze.

MACHBAR ist ein anderer Leistungsanbieter nach §60 SGB IX und damit ein Alternativangebot für Menschen, die leistungsberechtigt für eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung sind.

MACHBAR bietet Berufsbildungsplätze in Kooperation mit Betrieben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und mit speziellen Kooperationsbetrieben z.B. in der i+s Pfaffenwinkel an.

Im Anschluss an den Berufsbildungsbereich bietet MACHBAR zur Weiterführung der inklusiven Beschäftigung einen betriebsintegrierten Arbeitsbereich an.

Kontakt:

i+s Pfaffenwinkel GmbH MACHBAR

Sabine Krenner oder Martin Bahmann

Ringstraße 4, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 52 91 oder 0 88 61 - 219 -53 32


E-Mail: sabine.krenner@herzogsaeigmuehle.de / martin.bahmann@is-pfaffenwinkel.de

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit voller Erwerbsminderung.

Wer wegen seiner Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes tätig sein kann, hat ein Recht auf berufliche Förderung und auf einen Arbeitsplatz in einer „Werkstatt für behinderte Menschen“.

Jeder Mensch wird mit seiner ganz eigenen Persönlichkeit, seinen individuellen Fähigkeiten und seiner Arbeit wertgeschätzt. Unser Ziel ist es, jedem die bestmögliche Teilhabe und ein sinnerfülltes Arbeitsleben zu ermöglichen. Das erreichen wir durch die Vielfalt unserer Arbeitsplätze, berufliche Bildung und individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes.



Wir kooperieren mit regionalen Partnern aus Industrie und Handwerk sowie anderen Anbietern der Sozialwirtschaft. Wir entwickeln gemeinsam persönliche Perspektiven und erarbeiten individuelle Berufs- und Lebenswege.

Kontakt:

Herzogsägmühler Werkstatt

Am Latterbach 3, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 257

E-Mail: werkstaetten@herzogsaegmuehle.de

Peitinger Werkstatt

Schachtstraße 1 und 3, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 505

E-Mail: werkstaetten.peiting@herzogsaegmuehle.de

ZENIT – Zentrum für integrative Arbeit

Schönriedlstraße 11 a, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 70 70

E-Mail: sekretariat.zenit.wfbm@herzogsaegmuehle.de

Werkstatt für Menschen mit Behinderung – Oberland Werkstätten GmbH

Die Oberland Werkstätten GmbH begleitet Menschen mit Behinderung seit 50 Jahren bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben.

Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die in den Menschen vorhandenen Potenziale personenzentriert zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Fachkräfte, die jeden einzelnen der bei uns beschäftigten Menschen mit Behinderung begleiten und gezielt auf die individuellen Fähig- und Fertigkeiten sowie Unterstützungsbedarfe eingehen.

In der Region Weilheim unterstützen wir an den Standorten Polling und Weilheim die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und stellen vielfältige Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit höherem Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

Mit dem Angebot des Berufsbildungsbereiches bereiten wir Menschen auf das Berufsleben vor und unterstützen Berufs-Rückkehrer bei der Wiederaufnahme einer Tätigkeit.

Mit „Oberland Arbeitsassistenten“ und „Oberland Firmenintegriert“ bieten wir gemeinsam mit den regional ansässigen Unternehmen und Organisationen eine Vielzahl an inklusiven Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung an. Darüber hinaus begleiten wir aktiv die Vermittlung von Mitarbeitenden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Bei „Oberland Impuls“ finden Menschen mit einer seelischen Erkrankung, die aktuell nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erwerbsfähig sind, ein auf sie abgestimmtes Angebot.

Kontakt:

Oberland Werkstätten GmbH
Region Weilheim
Obermühlstraße 81, 82398 Polling

Oberland Impuls – Arbeitsangebot für Menschen mit seelischer Erkrankung
Oberland Arbeitsassistenten – Region Weilheim
Paradeisstraße 71, 82362 Weilheim


Regionalverwaltung
Telefon: 08 81 - 92 46 - 0
E-Mail: info.polling@o-l-w.de

Wohnen

Ambulant betreutes Wohnen

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) Ostler

Menschen mit einer seelischen Erkrankung (BEW), körperlichen und/oder geistigen (ABW) Behinderung erhalten durch Ambulant Betreutes Wohnen in Weilheim & Schongau eine individuelle, bedarfsgerechte Unterstützung mit dem Ziel eines selbstständigen Lebens in den eigenen vier Wänden. Der ganzheitliche Ansatz stellt sowohl die Krisenintervention im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Erkrankung als auch die Stärkung der Eigenverantwortung, der Autonomie, des Empowerments und der Hilfe zur Selbsthilfe in den Fokus. Dabei setzen unsere erfahrenen Fachkräfte auf gezielte Hilfemaßnahmen wie die sozialpsychiatrische Betreuung, die psychosozialen



Einzelgespräche oder die psychoedukative Beratung im Umgang mit den Folgen der Erkrankung.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung.

Kontakt:

Ambulant Betreutes Wohnen Ostler GmbH & Co. KG

Falkenstraße 17, 87600 Kaufbeuren

Telefon: 0 83 41 - 996 26 - 26

E-Mail: info@abw-ostler.de

www.abw-ostler.de

Diakonie Herzogsägmühle gGmbH

Ambulant betreutes Wohnen

Hier wohnen Männer und Frauen, die gern in einer eigenen Wohnung leben möchten. Männer und Frauen, die nur punktuell Unterstützung benötigen und ihr Leben weitestgehend eigenständig gestalten wollen.

Die Wohnungen sind in verschiedenen Orten. Sie sind meist in Wohnhäusern mit mehreren Wohnungen. Mitarbeitende kommen nach Vereinbarung zu Ihnen nach Hause und bieten Ihnen die für Sie individuellen notwendigen Hilfen an.

Wir betreuen in der Region Weilheim-Schongau.

Kontakt:

Wohnen für Menschen mit Behinderung

Von-Kahl-Straße 3, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 663 oder 0 88 61 - 219 - 664

Leitung Sozialdienst Aufnahme

Anselm Schlatterer

Telefon: 0 88 61 - 219 - 662

E-Mail: anselm.schlatterer@herzogsaeigmuehle.de

Ambulante Wohnassistenz

Assistenz in der eigenen Wohnung für Erwachsene mit Behinderung

- ◇ die gerne selbstständig leben wollen und abgestimmt auf ihren individuellen Hilfebedarf fachliche Beratung und Assistenz benötigen

Assistenz in Wohngemeinschaften für Erwachsene mit Behinderung

- ◇ die Unterstützung und Gemeinschaft mit anderen erleben möchten
- ◇ und individuelle fachliche Beratung und Assistenz benötigen

Lila Treff in Peiting

An diesem Begegnungsort gibt es

- ◇ Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen
- ◇ verschiedene Kursangebote
- ◇ gesellige Angebote, wie z. B. Brunch, Spielenachmittage, kreative Angebote.

Kontakt:

Angebotsleitung AWA

Marion Benz

Telefon: 0 88 61 - 91 08 68 43

E-Mail: marion.benz@herzogsaeigmuehle.de

Betreutes Einzelwohnen (BEW)

Menschen mit einer seelischen Erkrankung oder Behinderung erhalten durch unsere Fachkräfte (Casemanager) im gesamten Landkreis Weilheim-Schongau eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung. Das Betreute Einzelwohnen (BEW) richtet sich an Hilfe bedürftige Menschen, die bereits in ihren eigenen vier Wänden leben. Neben der Alltagsbegleitung setzen die qualifizierten Teams auf gezielte Hilfemaßnahmen. Dazu gehören unter anderem Stärkung der Eigenverantwortung und Autonomie, Begleitung in Krisen, Umgang und Auseinandersetzung mit der psychischen Erkrankung und ihren Folgen, lebenspraktische Hilfen, Einzelgespräche, psycho-edukative Beratung, Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden.

Therapeutische Wohngemeinschaften (TWG)

Unsere Wohngemeinschaften für Menschen mit einer seelischen Erkrankung oder Behinderung befinden sich in Schongau, Peiting, Weilheim und Penzberg. Hier stellen wir in Häusern Wohnraum und Betreuung zur Verfügung.

Wir beraten und begleiten individuell und nach persönlichem Hilfebedarf und Bedürfnis. Unser ausgebildetes Fachpersonal unterstützt in den Bereichen Versorgung, lebenspraktische Förderung, Freizeitgestaltung und sozialen Kontakten, Beschäftigung und Tagesstruktur, Umgang mit den Auswirkungen der Erkrankung oder Behinderung, Krisenintervention. Die individuellen Ziele werden gemeinsam in einem Hilfe- und Teilhabeplan formuliert.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung.

Kontakt:

Für den Altlandkreis Schongau:

Ambulant Betreutes Wohnen (BEW und TWG)

Thomas Luberger

Münchner Straße 43 a

86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 – 219 – 71 00

E-Mail: thomas.luberger@herzogsaegmuehle.de

www.herzogsaegmuehle.de

Für den Altlandkreis Weilheim:

Ambulant Betreutes Wohnen (BEW und TWG)

Thomas Buchmann

Herzog-Christoph-Straße 1-5

82362 Weilheim

Telefon: 08 81 – 92 45 20 - 222 oder 08 81 – 92 45 20 - 220

E-Mail: thomas.buchmann@herzogsaegmuehle.de

www.herzogsaegmuehle.de

Haus Obland – Soziale Rehabilitation für Menschen mit psychischer Erkrankung und Sucht (Komorbidität)

Wir bieten Ihnen, vor allem Zeit, Ihr Leben zu ordnen und wieder Lebensfreude zu empfinden, eine persönliche und engagierte Begleitung auf dem Weg in eine zufriedene Abstinenz, ein auf die Sucht und psychische Erkrankung gleichermaßen geschultes Team, unterschiedliche Wohnformen, je nachdem wie viel Unterstützung benötigt wird und eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern (Assistenzleistung §78 SGB IX).- Soziale Rehabilitation für Menschen mit psychischer Erkrankung und Sucht

Kontakt:

Haus Obland
Oblandstraße 21
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon: 0 88 61 - 219 - 604

Ambulante Assistenz der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Weilheim-Schongau

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommen zu den Betreuten nach Hause. Sie helfen:

- ◇ beim Einkaufen
- ◇ bei Behördengängen
- ◇ bei Geldangelegenheiten
- ◇ bei persönlichen Problemen
- ◇ beim Organisieren des Haushalts
- ◇ und unterstützen in allen Dingen, die zu einem selbstbestimmten Leben gehören.

Der Betreute entscheidet, wie er leben und wieviel Hilfe er haben will! Wir begleiten die Menschen bei ihrer Entscheidung!

Kontakt:

Lebenshilfe Weilheim-Schongau
Alexander Reisner
Telefon: 08 81 - 60 08 56 - 44
E-Mail: ambulante.assistenz@lebenshilfe-wm-sog.de

Regens Wagner Rottenbuch – Ambulant Begleitetes Wohnen

Unterstützung selbstständigen Wohnens in der eigenen Wohnung, Assistenzleistungen bei der Bewältigung des täglichen Lebens, Teilhabeleistungen.

Kontakt:

Assistenzbüro Pfaffenwinkel – Regens Wagner

Zur alten Bergehalde 1

82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 90 06 89 21

E-Mail: offene-hilfen-pfaffenwinkel@regens-wagner.de

Regens Wagner Rottenbuch – Wohntraining für Erwachsene mit geistiger Behinderung

Regens Wagner Rottenbuch bietet in Peißenberg ein Wohntraining an. Insgesamt drei Plätze stehen zur Verfügung. Die jungen Menschen wohnen in einem Appartement. Diese Wohnform ist ein Schritt in eine mögliche größere Selbständigkeit für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Wir bieten dazu eine Assistenz an, die sich nach den Bedarfen und Präsenzzeiten der Klientinnen und Klienten richtet.

Kontakt:

Paula Lindauer Haus

Zur alten Bergehalde 1, 82380 Peißenberg

Zentrum Regens Wagner Rottenbuch

Klosterhof 7 – 9, 82401 Rottenbuch

Telefon: 0 88 67 - 90 06 89 20

E-Mail: regina.carbone@regens-wagner.de

Begleitetes Wohnen in Familien (Familienpflege)

Betreutes Wohnen in Familien ist ein Angebot für Menschen mit Behinderung, die in der Geborgenheit einer Familie leben und dort die notwendige Unterstützung finden möchten. Diese Lebensform wird von den sozialpädagogischen Mitarbeitenden der Herzogsägmühle fachlich begleitet.

Aufnahme finden Menschen mit Behinderung, die sich ein Leben in einer Familie wünschen. Sie sollten bereit sein, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf eine Gastfamilie einzulassen sowie die Unterstützung der Familie und die fachliche Begleitung anzunehmen.

Die Kosten werden im Rahmen der Eingliederungshilfe durch die überörtlichen Sozialhilfeträger übernommen.

Für den Lebensunterhalt sorgt der Hilfeberechtigte selbst durch Arbeitseinkommen, Rente, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung.

Kontakt:

Simone Graupner, Bärbel Ignatow, Katja Johannsen, Christine Rußwurm
Herzog-Christoph-Straße 1, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 92 45 20 - 230
E-Mail: bwf.weilheim@herzogsaegmuehle.de

Stationäres Wohnen und Wohnen in Außengruppen

Hof Hohenwart e. V.

In Hof Hohenwart erhalten erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, die pädagogisch orientierte Unterstützung, die sie befähigt, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Im gemeinschaftlichen Wohnangebot in Peiting gibt es, aufgeteilt auf drei Wohngruppen, insgesamt 24 Einzelzimmer mit eigenem Bad sowie die Möglichkeit des Kurzzeitwohnens für erwachsene Menschen mit Behinderung. Zusätzlich bietet Hof Hohenwart auch ambulante Wohnangebote an. Das Angebot richtet sich nach den Wünschen des Klienten und ist individuell darauf abgestimmt.

In einem Orientierungsgespräch werden die Kompetenzen des Klienten mit den Wünschen abgestimmt und gemeinsam ein passendes Angebot gesucht.

- ◇ Gemeinschaftliches Wohnen
- ◇ Ambulant betreutes Wohnen
- ◇ Kurzzeitwohnen

Kontakt:

Hof Hohenwart e. V.

Wanderhofstraße 66, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 30 01

E-Mail: kontakt@hof-hohenwart.de

Wohngruppen in Herzogsägmühle

In Wohngruppen wohnen Menschen, die täglich und auf Dauer Hilfe brauchen. In Wohngruppen leben mehrere Personen gemeinsam. Es gibt Einzelzimmer und Apartments. Die Wohngruppen sind in Herzogsägmühle, Peiting, Weilheim und Schongau.

Kontakt:

Wohnen für Menschen mit Behinderung

Von-Kahl-Straße 3, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 219 - 663 oder 0 88 61 - 219 - 664

Leitung Sozialdienst Aufnahme

Anselm Schlatterer

Telefon: 0 88 61 - 219 - 662

E-Mail: anselm.schlatterer@herzogsaeqmuehle.de

Wohnen im Wohnheim der Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V.

In unseren Wohnhäusern in Polling bieten wir ein Zuhause für Menschen mit Behinderungen – vom jungen Erwachsenenalter bis ins Seniorenalter.

Die Häuser am Ortsrand, gegenüber den Oberland Werkstätten, sind gemeindenah gelegen und ermöglichen die sozialräumliche Anbindung als wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Die Art und der Umfang unserer

Unterstützungsleistungen richten sich nach dem persönlichen Bedarf der Bewohner und reichen von Assistenz und Begleitung bis hin zur intensiven Unterstützung.

Eine Außenwohngruppe für vier Bewohner und Bewohnerinnen befindet sich in Weilheim. Derzeit wird außerdem in Peißenberg eine neue Wohnanlage für Menschen mit Behinderung gebaut.

Unser Angebot richtet sich an erwachsene Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung aus dem Landkreis Weilheim-Schongau.

Kontakt:

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Weilheim-Schongau
Obermühlstraße 83 – 91, 82398 Polling
Telefon: 08 81 - 60 08 56 - 0
E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-wm-sog.de

Stationäres Wohnen für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung

Im Wohnen für junge Erwachsene in Peißenberg wird speziell der Übergang vom Kinder- und Jugendwohnen in den Erwachsenenbereich unterstützt und gefördert. Insgesamt 9 Plätze mit jeweils einem Einzelzimmer und Bad stehen den jungen Erwachsenen zur Verfügung. Zielgruppe sind junge Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung im Alter von 18 – 27 Jahren, die dort für maximal fünf Jahre in einer Wohngruppe zusammenleben.

Kontakt:

Peißenberg
Paula Lindauer Haus
Zur alten Bergehalde 1, 82380 Peißenberg
Telefon: 0 88 03 - 90 06 89 - 20
E-Mail: regina.carbone@regens-wagner.de

Zentrum Regens Wagner Rottenbuch
Klosterhof 7 – 9, 82401 Rottenbuch
Telefon: 0 88 67 - 91 12 - 0
E-Mail: rw-rottenbuch@regens-wagner.de

Tagesbetreuung/Angebote für Senioren mit Behinderung

Diakonie Herzogsägmühle gGmbH

Lekos-Tagesstätte für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben (für Besucher aus dem gesamten Landkreis).

Kontakt:

Lekos-Tagesstätte

Leitung: Elisabeth Petkovic

Koppelweg 2, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61 - 219 - 475

E-Mail: lekos.tagesstaette@herzogsaegmuehle.de

elisabeth.petkovic@herzogsaegmuehle.de

Tagesbetreuung für Senioren mit geistiger Behinderung (Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V.)

Die Lebenshilfe bietet eine Tagesstruktur für geistig behinderte Menschen im Rentenalter an. Im Mittelpunkt steht die Gestaltung des Ruhestandes unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse.

Wir begleiten und fördern im sozialen, lebenspraktischen, körperlichen, geistigen und seelischen Bereich. Der Erhalt von vorhandenen Kompetenzen ist uns ein Anliegen.

Unsere vielseitigen Aktivitäten gehen von sportlichen Aktivitäten über kreatives Gestalten, bis hin zu kulturellen Angeboten.

Kontakt:

Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V.

Obermühlstraße 83 – 91, 82398 Polling

Telefon: 08 81 - 60 08 56 - 0

E-Mail: seniorenbetreuung@lebenshilfe-wm-sog.de

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz – MARO Genossenschaft

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz sind in Weilheim eine neue Wohnform, bei der die Angehörigen Kontrolle und Verantwortung behalten. Die Mieter werden in „WG Josef“ mit 10 Personen und in „WG Maria“ mit 9 Personen rund um die Uhr nach dem Konzept der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V. betreut. Soweit es ihre Fähigkeiten zulassen, werden die Mieter am Alltagsgeschehen beteiligt. So bleiben noch vorhandene Kompetenzen länger erhalten. Die Pflege und Betreuung übernimmt im Auftrag der Angehörigen für beide Wohngemeinschaften die Ökumenische Sozialstation Oberland.

Kontakt:

Maro Genossenschaft

Büro München

Pippinger Straße 49, 81245 München

Telefon: 0 88 41 - 485 48 - 0

E-Mail: info@maro-genossenschaft.de



Beratung und weitere Unterstützung

Beratung

Beratungsstellen

Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V. Selbsthilfe Demenz

Zielgruppe: Angehörige und Zugehörige von Menschen mit Demenz

Beratungsschwerpunkte sind Informationen über Unterstützungsangebote, Hinweise zur Kommunikation und zur Alltagsgestaltung und Burnoutvorbeugung in der häuslichen Pflege. Wir beraten Sie kostenlos.

Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V. Selbsthilfe Demenz

Karmeliterstraße 4, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 05 - 954 67 73

E-Mail: kontakt@alzheimer-lechrain.de

Web: www.alzheimer-lechrain.de

Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.

Bei uns engagieren sich Angehörige der Erkrankten und nach Möglichkeit die Betroffenen selbst, sowie Ehren- und Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen. Als freiwilliger Zusammenschluss sind wir vom Ehrenamt geprägt. Die unterschiedlichen Mitglieder unserer Gesellschaft arbeiten gleichberechtigt und vertrauensvoll zusammen. Wir finanzieren uns als gemeinnützige Organisation aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Geldern der öffentlichen Hand und zweckgebundenen Fördermitteln.



- ◇ Wir vertreten ausschließlich die Interessen der Demenzkranken und ihrer Angehörigen.
- ◇ Unser Ziel ist es, dass Demenzkranke und ihre Angehörigen in unserer Gesellschaft akzeptiert sind und sich wohl fühlen können.
- ◇ Wir stehen allen am Thema Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.

Schützenstraße 26b, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 927 60 91

E-Mail: info@alzheimer-pfaffenwinkel.de

Web: www.alzheimer-pfaffenwinkel.de

ANAD e.V. Versorgungszentrum Essstörungen

Für Betroffene bieten wir in München, Weilheim und Kempten ein kostenloses Informationsgespräch an. Hier ist es möglich persönlich mit uns über Probleme mit dem Essen zu sprechen und eine erste Einschätzung über das Essproblem zu erhalten. Gerne informieren wir über geeignete bundesweite Therapiemöglichkeiten.

In diesem geschützten Rahmen beraten wir jugendliche und erwachsene Betroffene auch gerne in Begleitung. Angehörige, die für sich selbst Unterstützung suchen, können gerne unsere Angehörigenangebote in Anspruch nehmen.

Dieses Angebot ist kostenlos und findet in München, Weilheim und Füssen im Allgäu statt. Auf Wunsch beraten wir Sie selbstverständlich anonym.

Kontakt:

ANAD e.V. Versorgungszentrum Essstörungen

Poccistraße 5, 80336 München

Telefon: 089 - 21 99 73 - 0

E-Mail: ANAD@awo-obb.de

Web: www.anad.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Weilheim-Schongau e.V.

In diesem Verband haben sich Menschen zusammengefunden, die in haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitwirken, um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen.

Unsere Aufgaben:

- ◇ Anregung und Förderung der Selbsthilfe
- ◇ Förderung ehrenamtlicher Betätigung
- ◇ Vorbeugende, helfende und heilende Tätigkeit auf allen Gebieten der Wohlfahrts-
pflege
- ◇ Angebot und Unterhaltung von Einrichtungen und Diensten, u.a. durch eigen-
ständige Rechtsträger
- ◇ Frauenförderung und Frauenbildungsarbeit
- ◇ Aufbau und Förderung von Kinder- und Jugendarbeit u.a. im Rahmen des
Jugendwerkes der AWO
- ◇ Aus-, Fort- und Weiterbildung
- ◇ Information und Aufklärung über Fragen der Wohlfahrtspflege
- ◇ Mitwirkung an der Durchführung von Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Jugend-
und Gesundheitshilfe
- ◇ Stellungnahmen zu Fragen der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege
- ◇ Förderung von Projekten im In- und Ausland, insbesondere der Entwicklungs-
zusammenarbeit

Kontakt:

AWO Kreisverband Weilheim-Schongau e.V.

Bergwerkstraße 14, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 611 44

E-Mail: info-kv@awo-weilheim-schongau.de

Web: www.awo-wm-sog.de

Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreiheit

Nicht ob – sondern wie Barrierefreiheit umgesetzt werden kann, muss im Zentrum unseres Engagements stehen. Erst wenn es gelingt, dass jeder Mensch – mit oder ohne Einschränkung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, und sich in seiner Umgebung wohl fühlt, ist Inklusion erfolgreich. Dazu braucht es Mut, teilweise auch Pioniergeist. Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer unterstützt die Umsetzung der Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen seit mehr als 30 Jahren. Ihre Aktivitäten werden in erheblichem Umfang durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. So können bayernweit kostenfreie Beratungen angeboten werden, und zwar für alle, die Unterstützung bei Fragestellungen rund um die Barrierefreiheit benötigen.

Kontakt:

Beratungstelefon: 089 - 13 98 80 - 80

E-Mail: info@beratungsstelle-barrierefreiheit.de

Web: www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de

Assistenz-Angebote im Landkreis Weilheim-Schongau

Assistenzangebote für Menschen mit Behinderungen bieten individuelle Unterstützung im Alltag, um Selbstständigkeit und Lebensqualität zu fördern. Von persönlicher Assistenz über Beratung bis hin zu Schulbegleitung und Freizeitangeboten stehen vielfältige Dienstleistungen zur Verfügung, um individuelle Bedürfnisse zu erfüllen.

Name	Kontakt	Schwerpunkte
Brücke Oberland e.V.	Telefon 08 81 - 613 23 E-Mail: info@bruecke-oberland.de	<ul style="list-style-type: none">◇ Brücke zum Beruf◇ Ambulante Erziehungshilfen◇ Schulbegleitung◇ Mobile Jugendsozialarbeit/ Streetwork◇ Gruppen & Klassen
EVEREST – positive assistant gUG	Brian und Ellina Polk Telefon: 08 41 - 12 13 20 74 Mobil: 01 79 - 389 82 64 E-Mail: info@kjf-everest.de	<ul style="list-style-type: none">◇ Elternassistenz◇ Freizeitassistenz◇ Schul- und Individualbegleitung◇ Einkaufs- und Haushaltshilfe◇ Ausbildungsassistenz◇ Arbeitsassistenz

Herzogsägmühle Peiting	Telefon: 0 88 61 - 219 - 4086 E-Mail: Stefanie.kiechle@herzogsaegmuehle.de	◇ Schulbegleitung
Ökumenische Sozialstation Oberland	Telefon: 0 88 03 - 633 30 E-Mail: info@sozialstation-oberland.de	◇ Schul- und Individualbegleitung ◇ Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung ◇ Individuelle Schwerstbehinderten Betreuung in der 24 Stunden Assistenz
Regens Wagner Rottenbuch	Telefon: 0 88 03 - 90 06 89 - 21 E-Mail: offene-hilfen-pfaffenwinkel@regens-wagner.de	◇ Freizeitgestaltung ◇ Schul- und Individualbegleitung
Caritasverband Weilheim-Schongau e.V.	Telefon: 08 81 – 90 95 90 – 21, E-Mail: oba@caritas-wm.sog.de	◇ Familienunterstützender Dienst ◇ Beratung ◇ Freizeitangebote

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Wir bieten:

- ◇ Beratungen zum gesamten Themenfeld Autismus (Diagnose, Psychoedukation, weiterführende Hilfen, sozialrechtliche Hilfen, mögliche Anbieter vor Ort etc.)
- ◇ Familientlastender Dienst
- ◇ Außensprechstunden in Murnau und Landsberg am Lech, persönliche Beratung, Telefon- oder Videoberatung
- ◇ Einrichtungsbesuche bei Menschen mit ASS
- ◇ Informationsveranstaltungen rund um das Thema
- ◇ Freizeit- und Begegnungsangebote für Familien und Menschen mit ASS
- ◇ Elterncafe, Elterntraining für Eltern von Kindern mit ASS
- ◇ Vernetzungstreffen in Garmisch und Landsberg am Lech (für Akteure, die mit Menschen mit ASS zusammen arbeiten)
- ◇ Betreutes Wohnen für erwachsene Menschen mit ASS
- ◇ Tagesstätte für erwachsene Menschen mit ASS

Kontakt:

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH

Zamdorfer Straße 100, 81677 München

Daniel Wilms

Telefon: 089 - 452 25 87 - 16

E-Mail: Daniel.Wilms@autkom-obb.de

Web: www.autkom-obb.de

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)

Mit zehn Beratungs- und Begegnungszentren in Bayern, einem flächendeckenden Rehabilitationsdienst, fünf Sozialabteilungen, zwei Hilfsmittelberatungen und einem dichten Netz ehrenamtlich Tätiger, meist selbst betroffener Berater bietet der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB e.V.) ein umfassendes Serviceangebot für blinde und sehbehinderte Menschen an.

Kontakt:

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. Landesgeschäftsstelle
Arnulfstraße 22, 80335 München
Telefon: 089 - 559 88 - 0
E-Mail: info@bbsb.org
Web: www.bbsb.org

Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirk Oberbayern

Beim wöchentlichen Sprechtag beraten Mitarbeitende des Bezirks Bürgerinnen und Bürger zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und zur Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen. Sie unterstützen auch bei der Suche nach wohnortnahen Hilfeangeboten.

Kontakt:

Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirk Oberbayern
Münzstraße 48, 86956 Schongau
Terminvereinbarung unter:
Telefon: 089 - 21 98 - 210 63
E-Mail: beratung-wm-sog@bezirk-oberbayern.de

Offene Sprechzeit: freitags von 10 – 12 Uhr

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.

Die Beratung richtet sich an Menschen mit Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit und Taubblindheit und von Tinnitus betroffene Menschen sowie deren Angehörige. Auch Personen des medizinischen, sozialen, politischen und kulturellen Umfelds können das Angebot in Anspruch nehmen.

Kontakt:

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.
Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung
Bayerisches Oberland (Region 17)

Christina Prahl (fachliche Leitung) und Cornelia Mayr (Sachbearbeitung)
Waisenhausstraße 1, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 92 70 05 49
Fax: 08 81 - 92 79 06 71
E-Mail: iss-wm@blwg.de
Web: www.blwg.eu

Brücke Oberland e.V.

Die Brücke Oberland e.V. bietet in verschiedenen Bereichen Beratung und Unterstützung an:

- ◇ Erzieherische Hilfen
- ◇ Hilfen für straffällige Jugendliche
- ◇ Weiterbildung
- ◇ Angebote für Schulen, Hort, Heim u.ä.
- ◇ Berufliche Hilfen

Kontakt:

Brücke Oberland e.V.
Ettinger Straße 62, 82362 Weilheim i. Obb.
Telefon: 08 81 - 613 23
E-Mail: info@bruecke-oberland.de
Web: www.bruecke-oberland.de

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Offene Behindertenarbeit (OBA)

Egal ob Wohnen, Arbeit, Freizeit – Menschen mit Behinderung wollen selbst über ihr Leben bestimmen. Die Informations- und Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit (OBA) des Caritasverbandes berät Sie in allen behindertenspezifischen Themen. Die Beratung ist kostenlos. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich.

Der Fachdienst der Offenen Behindertenarbeit richtet sich an alle körperlich-, geistig-, sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen jeglichen Alters sowie deren Angehörige. Darüber hinaus bietet die Offene Behindertenarbeit vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement und ist Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen, Initiativen und alle gesellschaftsrelevanten Gruppen aus dem Landkreis Weilheim-Schongau.

Angebote:

- ◇ Beratung in persönlichen und behindertenspezifischen Angelegenheiten (z. B. Schwerbehindertenausweis, Persönliches Budget ...)
- ◇ Abklärung des Hilfebedarfes
- ◇ Information über Unterstützungsmöglichkeiten
- ◇ Kontakte zu weiteren Fachstellen
- ◇ Gruppenarbeit, offene Treffs
- ◇ Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung
- ◇ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Ausflüge, Kulturfahrten
- ◇ Familienunterstützender Dienst für Menschen mit Behinderung (Tagesausflüge und Einzelassistenz)
- ◇ Organisation von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen
- ◇ Gewinnung, Schulung und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- ◇ Interessensvertretung durch Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

Kontakt:

Informations- und Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V.

Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 90 95 90 - 21

E-Mail: oba@caritas-wm-sog.de

Web: www.caritas-wm-sog.de

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Seniorenbüro Selbstbestimmt Leben im Alter

Das Seniorenbüro Weilheim dient als wertvolle Anlaufstelle für all jene, die in dieser Lebensphase Gesellschaft, Rat, Unterstützung, Weiterbildung, Aktivität oder Möglichkeiten des freiwilligen Engagements suchen. Hier stehen Senioren und Seniorinnen sowie deren Angehörigen im Fokus.

Als Schnittstelle vernetzen wir Senioren und Seniorinnen sowie deren Angehörigen mit den Angeboten und beraten ganz nach den individuellen Bedürfnissen.

Wir helfen bei Fragen zum Thema....

Teilhabe und Lebensqualität: Wir bieten Informationen, Beratung und Angebot für ein gutes Leben im Alter.

Engagement und Qualifizierung: Wir zeigen Ihnen vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Lebenserfahrungen und Fähigkeiten in einem ehrenamtlichen Engagement einzubringen.

Netzwerkarbeit und Sozialplanung: Wir vernetzen Sie bedarfsgerecht und passgenau mit ehrenamtlichen und professionellen Angeboten.

Sie wollen mehr erfahren? Dann melden Sie sich bei uns und kommen vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Seniorenbüro Weilheim

Johann-Baur-Straße 5, 82362 Weilheim (3. Obergeschoss, barrierefrei)

Lisa-Marie Lagalante

Telefon: 08 81- 90 95 90 33

Handy: 01 70 - 722 31 18

E-Mail: l.lagalante@caritas-wm-sog.de

Seniorenbüro Penzberg

Bahnhofstraße 35a, 82377 Penzberg

Ansprechpartnerin: Frau Fischer

Telefon: 0 88 56 - 903 47 60

E-Mail: a.fischer@caritas-wm-sog.de

Diakonie Oberland: Ehe-, Familien-, Lebensberatung

Ehe-/Partnerschaftsberatung:

- ◇ Wenn Sie nicht mehr miteinander reden können.
- ◇ Wenn Sie sich ein Zusammenleben so ganz anders vorgestellt haben.
- ◇ Wenn Sie sich zuviel streiten.
- ◇ Wenn Schwierigkeiten auftauchen, die Sie an Ihrer Beziehung zweifeln lassen.
- ◇ Wenn Sie mit Trennungsgedanken umgehen oder sich getrennt haben.
- ◇ Wenn Sie geschieden sind und eine neue Partnerschaft eingehen wollen.

Familienberatung:

- ◇ Bei Konflikten zwischen Eltern und Kindern.
- ◇ Bei Spannungen zwischen den Generationen.
- ◇ Bei Problemen, die durch äußere Situationen entstehen (Arbeitslosigkeit, Krankheit, Ruhestand)

Lebensberatung:

- ◇ Wenn Sie alleinstehend sind und mit Ihrer Lebenssituation nicht mehr zurechtkommen.
- ◇ Wenn der Verlust eines Partners oder eines Angehörigen unüberwindbar erscheint.
- ◇ Wenn sich durch eine Krankheit Ihr Leben plötzlich verändert.
- ◇ Wenn Ängste vor schwierigen Entscheidungen auftauchen.
- ◇ Wenn Sie nicht mehr wissen, wie es weitergehen kann.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir uns Zeit für Sie nehmen können!

Kontakt:

Diakonie Oberland

Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81- 92 91 70

Email: kontakt@diakonie-oberland.de

Web: www.diakonie-oberland.de

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Weilheim-Schongau

Die Deutsche Rheuma-Liga ist eine Selbsthilfegemeinschaft von Menschen, die an Rheuma erkrankt sind. Sie umfasst bundesweit über 300 000 Mitglieder. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Weilheim-Schongau engagiert sich seit Mai 2006 für rheumakranke Menschen und betreut derzeit ca. 300 Mitglieder. Wir sehen unsere Aufgaben in

- ◇ rheumatische Erkrankungen der Öffentlichkeit bekannt zu machen
- ◇ Menschen, die an Rheuma erkrankt sind, zu betreuen und zu beraten
- ◇ Wasser- und Trockenübungen mit speziell ausgebildeten Therapeuten anzubieten und durchzuführen
- ◇ über Seminare und Veranstaltungen rheumaerkrankte Menschen zu informieren
- ◇ Treffen zum Austausch von Erfahrungen und andere gesellschaftliche Zusammenkünfte zu organisieren.

Kontakt:

Büro der RL ARGE WM-SOG

Angerkapellenstraße 5

82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 70 30 20

Web: www.rheumaliga-weilheim.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) „Eine für alle“

Wie lässt sich selbstbestimmtes Leben mit einer Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung verwirklichen? Unabhängige Beratung für Betroffene, ihre Angehörigen und Interessierte.

Mit all Ihren Fragen zur Teilhabe beraten wir Sie gerne, z.B.

- ◇ Ich will wissen, wo ich Hilfe bekomme
- ◇ Ich weiß nicht, wo ich einen Antrag stellen muss
- ◇ Ich möchte wissen, was ich für Möglichkeiten habe

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym. Sie findet „auf Augenhöhe“, auch durch Menschen mit einer Beeinträchtigung, statt.

Kontakt:

Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)

Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.
Holzhofstraße 19 (1. OG), 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 39 90 92 99
E-Mail: eutb-wm@langau.de
Web: www.teilhabeberatung.de

Gut zu wissen!

Wir bieten auch Beratung per Telefon, über Videokonferenz und Social Media an. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, besuchen wir Sie bei Bedarf auch zuhause! Wir bieten außerdem Außensprechstunden in Schongau, Peiting, Penzberg und Steingaden an. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen in unserer Beratungsstelle oder Außensprechstunde.

Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Mietschulden und der drohende Verlust der Wohnung sind in der Regel Teil einer schwierigen Lebenssituation und bedrohen oft die gesamte Existenz.

Den Verlust der Wohnung und somit Wohnungslosigkeit zu vermeiden, ist unser vorrangiges Ziel. Unsere Angebote sind kostenfrei.

Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie bei

- ◇ der Wohnungssicherung
- ◇ wirtschaftlichen, gesundheitlichen und persönlichen Problemen
- ◇ Kontaktaufnahme und Konflikten mit Vermietern
- ◇ Klärung von Leistungsansprüchen gegenüber Behörden
- ◇ Problemen mit Mietrückständen
- ◇ der Abwendung eines Räumungstermins
- ◇ Informationen zur Wohnungssuche
- ◇ Vermittlung in weiterführende Angebote

Kontakt:

Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit im Landkreis Weilheim-Schongau

Fachstelle Schongau: Dominikus-Zimmermann-Straße 1, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 90 84 70

Fachstelle Weilheim: Herzog-Christoph-Straße 1, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 924 52 02 61

Fachstelle Peißenberg: Sonnenstraße 22, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 639 09 90

Fachstelle Peiting: Ammergauer Straße 2, 86971 Peiting

Telefon: 0 88 61 - 90 84 70

Fachstelle Penzberg: Im Thal 1, 2. OG, 82377 Penzberg

Telefon: 0 88 56 - 804 29 99

E-Mail für alle Fachstellen: fol.wmsog@herzogsaegmuehle.de

Web: www.herzogsaegmuehle.de

KJF Kinder- und Jugendhilfe

Ein harmonisches Familienleben ist keine Selbstverständlichkeit. Zwischen den Familienmitgliedern kommt es immer wieder zu Konflikten und Krisen. Die KJF Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung hilft den Betroffenen in vielfältiger Weise. Durch Beratungs- und Therapieangebote, Diagnostik, soziale Gruppenarbeit und vieles mehr.

Das heißt, unsere Leistungen sind so individuell wie die Menschen, die unsere Hilfe suchen. Durch dieses breite Spektrum können wir auf die verschiedensten Lebenslagen eingehen und passende Lösungen anbieten.

Jeder kann Leistungen der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung in Anspruch nehmen. Kostenlos und ohne Formalitäten. Unsere Teams aus kompetenten Psychologen, Heilpädagogen und Sozialpädagogen nehmen sich Zeit, hören zu und haben ein gemeinsames Ziel vor Augen: die langfristige Verbesserung der Familiensituation.

Kontakt:

KJF Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Weilheim-Schongau

Stefan Ronnsiek

Standort Weilheim: Murnauer Straße 12, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 404 70

E-Mail: info.weilheim-schongau@kjf-kjh.de

Standort Schongau: Weinstraße 22, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 9693

E-Mail: eb.schongau@kjf-kjh.de

Standort Penzberg: Im Thal 8, 82377 Penzberg

Telefon: 0 88 56 - 16 74

E-Mail: eb.penzberg@kjf-kjh.de

Web: www.kjf-kinder-jugendhilfe.de

Landratsamt Weilheim-Schongau – Amt für Jugend und Familie

Das Amt für Jugend und Familie berät und unterstützt bei folgenden Themen:

- ◇ Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- ◇ Fachcontrolling
- ◇ Heime für Minderjährige
- ◇ Hilfe zur Erziehung: Erziehungshilfen und Unterstützungsleistungen für Eltern, Kinder u. Jugendliche
- ◇ Hilfen für Mutter und Kind (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder)
- ◇ Inobhutnahme
- ◇ Jugendhilfeplanung
- ◇ Kinderbetreuung und -versorgung in einer Notsituation
- ◇ Unbegleitete ausländische, minderjährige Kinder und Jugendliche

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau – Amt für Jugend und Familie

Schloßplatz 1, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 211 31 25

Email: jugendamt@lra-wm.bayern.de

oder

Pütrichstraße 10, 82362 Weilheim i. OB

Telefon: 08 81 - 681 13 39

Email: jugendamt@lra-wm.bayern.de

Landratsamt Weilheim-Schongau – Seniorenfachstelle

Der Fokus der Seniorenfachstelle, der sich aus dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreis Weilheim-Schongau ergibt, liegt auf den Themen:

- ◇ Wohnen zu Hause
- ◇ Betreuung und Pflege
- ◇ Infrastruktur-, Orts- und Entwicklungsplanung
- ◇ Unterstützung pflegender Angehöriger
- ◇ Gesellschaftliche Teilhabe

Die Seniorenfachstelle informiert kostenlos und neutral über

- ◇ Hilfs- und Serviceangebote für Seniorinnen und Senioren im Landkreis
- ◇ Möglichkeiten zur Umsetzung von Wohnprojekten in Kommunen
- ◇ Kontaktadressen und Ansprechpersonen verschiedener Fachstellen
- ◇ staatliche Hilfen und Fördermöglichkeiten

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau

Seniorenfachstelle

Münzstraße 48, 86956 Schongau

Frau Merlonetti

Telefon: 0 88 61 - 211 - 31 83

E-Mail: seniorenarbeit@lra-wm.bayern.de

Netz gegen sexuelle Gewalt e.V.

Wir unterstützen betroffene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 27 Jahren, denen sexuelle Gewalt widerfährt oder die diese in der Vergangenheit erlebt haben. Ebenso beraten wir nicht missbrauchende Eltern, Bezugspersonen, Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen, Lehrer, Ärzte und freie Mitarbeiter in psychosozialen und gesundheitlichen Arbeitsfeldern, die Kontakt zu Kindern haben.

In Fällen, in denen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen vermutet wird, helfen wir, die Situation zu klären. Wir begleiten in Krisensituationen und vermitteln bei Bedarf zu weiterführenden Hilfen. Die Beratungen sind kostenfrei, auf Wunsch anonym und unterliegen der Schweigepflicht in ihren gesetzlichen Grenzen.

Außerdem informieren wir zum Themenspektrum sexuelle Gewalt, u.a. sind dies:

- ◇ Anzeige und Strafverfahren
- ◇ psychosoziale Prozessbegleitung in Strafverfahren
- ◇ Täter-Opfer-Ausgleich
- ◇ Psychotherapieverfahren
- ◇ Fonds Sexueller Missbrauch
- ◇ Selbsthilfegruppen

Kontakt:

Das Team der Netz Beratungsstelle arbeitet Teilzeit. Deshalb ist die Beratungsstelle an drei Tagen in der Woche von Dienstag bis Donnerstag besetzt.

Telefon: 08 81 - 92 79 22 94

E-Mail: info@beratungsstelle-netz.de

Web: www.beratungsstelle-netz.de

Gut zu wissen!

Telefonische Beratungssprechstunde:

Dienstag – Donnerstag von 8:30 – 13:30 Uhr, Telefon: 08 81 - 92 79 22 95

Fachstelle Täter:innenarbeit häusliche Gewalt der Diakonie Soziale Dienste Oberbayern

Zielgruppe: erwachsene Personen, die im sozialen Nahraum gewalttätig geworden sind (häusliche Gewalt) und / oder die jemanden nachstellen (Stalking)

Was wird gemacht:

- ◇ Gruppenprogramme mit Vorgesprächen und Auswertungstermin,
- ◇ Einzelberatungsprogramme
- ◇ Zusammenarbeit mit beauftragenden Stellen aus Justiz, Polizei und Jugendhilfe

Kontakt:

Fachstelle Täter:innenarbeit häusliche Gewalt

Mittlerer Graben 7

82362 Weilheim i.OB

Telefon: 08 81 - 92 49 76 27

Fax: 08 81 - 92 49 76 28

E-Mail: haeusliche-gewalt-wm@sd-obb.de

Web: <https://dwro.de/standorte/einrichtung/fachstelle-taeterinnenarbeit-haeusliche-gewalt-weilheim/>

Beratungsstelle Frauennotruf München

Zu folgenden Themen können sich Frauen mit Behinderung an uns wenden:

- ◇ Vergewaltigung
- ◇ Sexueller Missbrauch in der Vergangenheit
- ◇ Stalking
- ◇ Sexuelle Belästigung (in der Öffentlichkeit, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, im Wohnumfeld ...)
- ◇ Digitale Gewalt

Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos. Selbstverständlich beraten wir auch Angehörige, professionelle Bezugspersonen und Kollegegen und Kolleginnen. Unsere Räume sind barrierearm.

Wir beraten:

- ◇ in Leichter Sprache
- ◇ mit (Gebärdensprach-)Dolmetscherinnen
- ◇ in Begleitung von Assistenzen
- ◇ auch Online

Kontakt:

Beratungsstelle Frauennotruf

Saarstraße 5, 2. Stock, 80797 München

Telefon: 089 – 76 37 37

E-Mail: info@frauennotruf-muenchen.de

Web: www.frauennotruf-muenchen.de

Beratungsstelle: Montag – Freitag von 10 – 13 Uhr und 15 – 21 Uhr

Mittwoch: 10 – 13 Uhr, 18 – 21 Uhr

Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen

Telefonische Beratung jederzeit

Telefon: 116 016

Hilfetelefon Gewalt an Männern

Wir beraten Sie bei jeglicher Form von Gewalterfahrung:

- ◇ Häusliche Gewalt
- ◇ Sexualisierte Gewalt
- ◇ Psychische Gewalt
- ◇ Stalking
- ◇ Mobbing
- ◇ Misshandlungen in der Kindheit
- ◇ Gewalt im öffentlichen Raum
- ◇ Digitale Gewalt
- ◇ Zwangsheirat

Die Beratung ist anonym und kostenfrei. Wir beraten Sie auch online.

Die Website ist barrierefrei verfügbar.

Kontakt:

Telefon: 08 00 - 123 99 00

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr; Freitag 8 – 15 Uhr

E-Mail: beratung@maennerhilfetelefon.de

Web: www.maennerhilfetelefon.de

Sofort-Chat/Onlineberatung: <https://onlineberatung.maennerhilfetelefon.de>

Pflegestützpunkt Weilheim-Schongau

Die Aufgaben des Pflegestützpunktes sind:

- ◇ Beratung für Menschen mit einem Pflegebedarf und deren Angehörigen
- ◇ Informationen zu den Angeboten im Landkreis
- ◇ Information zu gesetzlichen Ansprüchen, z.B. im Rahmen der Pflegeversicherung und Hilfe für Pflege
- ◇ Koordinierung und Vernetzung aller Pflege-, Versorgung- und Betreuungsangebote

Das Beratungsangebot erfolgt neutral, unabhängig kostenfrei und kooperativ.

Standort: Schongau, Penzberg, Weilheim

Kontakt:

Pflegestützpunkt Weilheim-Schongau

Münzstraße 48, 86956 Schongau

Telefon:: 0 88 61 - 211- 3372; 0 8861-211-3191

E-Mail: pflge@lra-wm.bayern.de

Web: www.weilheim-schongau.de/pflegestuetspunkt

Psychosoziale Beratungsstelle (Suchtberatung) – ambulante Rehabilitation

Der Missbrauch von Rauschmitteln ist ein unglücklicher Versuch, aus einer als unerträglich und schmerzhaft empfundenen Wirklichkeit zu fliehen. Die beginnende Abhängigkeit wird leider häufig verdrängt und eine frühzeitige Behandlung abgelehnt.

Hilfe ist jedoch notwendig, denn der Rauschmittelmissbrauch verstärkt die ihm zugrundeliegenden Probleme und fördert das Suchtverhalten erneut, oft bis zur Existenzvernichtung. Dieser schlimme Kreislauf kann durchbrochen werden, selbst wenn die Abhängigkeit schon länger andauert. Voraussetzung ist der ernsthafte Wunsch, ein rauschmittelfreies Leben zu beginnen und die Bereitschaft, Hilfe anzunehmen.

Auf der Suche nach Ihrem Weg wollen wir Sie menschlich und fachlich unterstützen. Wir helfen Ihnen unbürokratisch und vertraulich auf der Grundlage, dass Sie freiwillig zu uns kommen. Es entstehen Ihnen dadurch keine Kosten. Auf Wunsch beraten wir Sie anonym. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt:

Dienststelle Weilheim

im Herzog-Christoph-Haus
Herzog-Christoph-Straße 1, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 92 45 20 - 251
E-Mail: suchtberatung.weilheim@herzogsaegmuehle.de

Dienststelle Penzberg

Bahnhofstraße 33 a, 82377 Penzberg
Telefon: 0 88 56 - 39 30
E-Mail: suchtberatung.penzberg@herzogsaegmuehle.de

Dienststelle Schongau im Beratungszentrum DOMIZIL

Dominikus-Zimmermann-Straße 1, 86956 Schongau
Telefon: 0 88 61 - 937 75
E-Mail: suchtberatung.schongau@herzogsaegmuehle.de

Web: www.herzogsaegmuehle.de

Regens Wagner Rottenbuch – Assistenzbüro Offene Hilfen Pfaffenwinkel

Individuelle ambulante Teilhabe- und Assistenzleistungen (z.B. Unterstützte Beschäftigung/UB)

Individuelle ambulante Teilhabe- und Assistenzleistungen:

- ◇ Unterstützte Beschäftigung (UB)// Arbeitsassistenz und persönliche Assistenz
- ◇ Schulbegleitung/ Individualbegleitung
- ◇ Ambulant Betreutes Wohnen (ABW/ AUW)
- ◇ Familien unterstützender Dienst /FuD)

Die Offenen Hilfen bieten individuell zugeschnittene Hilfe und Unterstützung zu Hause und im persönlichen Lebensumfeld, damit Menschen mit Behinderung möglichst selbstbestimmt leben können, am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und Angehörige entlastet werden.

Hilfe ist in vielen Lebensbereichen möglich: Die MitarbeiterInnen übernehmen die Begleitung in den Bereichen Betreuung, Wohnen, Selbstversorgung, Bildung, Freizeitgestaltung und beraten Sie zu den jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Beratung ist in Peißenberg, telefonisch oder zu Hause möglich.

Kontakt:

Offene Hilfen Pfaffenwinkel

Assistenzbüro Peißenberg

Zur Alten Bergehalde 1, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 90 06 89 21

E-Mail: Offene-hilfen-pfaffenwinkel@regens-wagner.de

Web: www.regens-wagner-rottenbuch.de

Rentenberatung

Beratung rund um das Thema Rente bieten verschiedene Träger an. Neben dem VdK, dem Landratsamt und privaten Beratern gibt es auch Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Außerdem bieten oftmals auch größere Kommunen eine Rentenberatung an.

Kontakt:

Deutsche Rentenversicherung – Servicetelefon

Telefon: 08 00 - 10 00 48 00 (kostenfrei)

Gut zu wissen!

Berater in ihrer Nähe finden Sie am einfachsten über die Suche unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Schuldner- und Insolvenzberatung im Altlandkreis Schongau und in Peißenberg

Die Arbeit der Beratungsstelle beruht auf dem Einzelfall. Das bedeutet, dass sich unsere Mitarbeitenden Zeit für Sie nehmen. Gemeinsam und auf der Basis gegenseitigen Vertrauens werden nach einer Analyse der konkreten Finanzsituation Schritte erarbeitet, die zunächst die Stabilisierung Ihrer finanziellen und sozialen Lebenssituation sichert. Langfristige Ziele sind die Entschuldung und das Vermeiden einer Neuverschuldung.

Kontakt:

Schuldner- und Insolvenzberatung Schongau

Dominikus-Zimmermann-Straße 1, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 204 44

E-Mail: schuldnerberatung.schongau@herzogsaegmuehle.de

Web: www.herzogsaegmuehle.de

Schuldner- und Insolvenzberatung für den Altlandkreis Weilheim ohne Peißenberg

Kontakt:

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V.

Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 90 95 90 - 0

E-Mail: schuldnerberatung@caritas-wm-sog.de

Web: www.caritas-wm-sog.de

Selbsthilfebüro im Landratsamt Weilheim-Schongau

Das Selbsthilfebüro informiert über die bestehenden etwa 90 Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise im Landkreis und vermittelt in eine geeignete Gruppe. Es stellt Kontakt unter Gleichbetroffenen her, unterstützt bei der Gründung einer neuen Gruppe, fördert den Austausch zwischen den verschiedenen Selbsthilfegruppen und leistet Öffentlichkeitsarbeit durch Broschüren, Infostände und Pressearbeit.

Das Büro unterstützt die Arbeit laufender Gruppen durch Beratung, Fortbildungen, Angebot von Räumen und Material.

Kontakt:

Selbsthilfebüro des Gesundheitsamts

im Landratsamt Weilheim-Schongau

Eisenkramergasse 11, 82362 Weilheim

Veronika Schägger

Telefon: 08 81 - 681 - 16 16

E-Mail: selbsthilfebuero@lra-wm.bayern.de

Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratungsstellen für psychische Gesundheit in Penzberg, Weilheim und Schongau

Wir sind für Sie da

- ◇ wenn Sie an psychischen Problemen leiden
- ◇ wenn Angehörige oder Freunde betroffen sind
- ◇ wenn Sie in einer Lebenskrise sind und nicht
- ◇ wissen, wie es weitergehen kann

Wir bieten Ihnen

- ◇ Information
- ◇ Psychosoziale Beratung: Wir nehmen uns die Zeit, die Sie brauchen. Zusammen suchen wir nach Möglichkeiten der Besserung, die Ihrer Persönlichkeit entsprechen.
- ◇ Einzel-, Partner- und Familiengespräche
- ◇ Hilfen bei der Gestaltung von Alltag und Freizeit
- ◇ Gruppenaktivitäten, die zu Lebensqualität und Problembewältigung beitragen
- ◇ Beratung und Betreuung auch über lange Zeit
- ◇ Besuche bei Ihnen zu Hause
- ◇ Unterstützung im Umgang mit Behörden, Arbeitgebern und Vermietern

Seelische Erkrankung im Alter

Viele Menschen leiden im Alter unter psychischen Erkrankungen, wie Depression und Wahnerkrankung oder Demenz und ihren Folgen

Unsere gerontopsychiatrische Fachberatung

- ◇ besucht Sie zu Hause und macht sich ein Bild von Ihrer Gesamtsituation
- ◇ sucht mit Ihnen gemeinsam nach Lösungs- und Entlastungsmöglichkeiten, um die seelische Stabilität zu fördern
- ◇ ist Ihnen behilflich, ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Umfeld zu realisieren
- ◇ unterstützt Sie, wenn Sie als Angehörige gefordert und belastet sind
- ◇ informiert und unterstützt bei der Organisation von Hilfen

Kontakt:

Sozialpsychiatrischer Dienst Weilheim

Herzog-Christoph-Straße 1, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 45 20 - 241

E-Mail: sozialpsychiatrie.weilheim@herzogsaegmuehle.de

Web: www.herzogsaegmuehle.de

Gut zu wissen!

Es gibt weitere Dienststellen in Schongau und Penzberg. Nähere Informationen zu Sprechzeiten finden sie unter www.herzogsaegmuehle.de

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Der Krisendienst Psychiatrie ist ein Angebot zur psychiatrischen Soforthilfe für die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns. Unter der Rufnummer 0800 / 655 3000 erhalten Menschen in seelischen Krisen, Mitbetroffene und Angehörige qualifizierte Beratung und Unterstützung. Auch Fachstellen können sich an uns wenden. Wir sind täglich für Sie da.

Wenn nötig, ist innerhalb einer Stunde ein mobiles Einsatzteam bei Ihnen vor Ort und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

Telefon: 08 00 - 655 3000

(kostenlos, täglich 0 – 24 Uhr, Beratung telefonisch in über 120 Sprachen)

Telefonseelsorge

Sie sind nicht allein – Unterstützung in schwierigen Lebenslagen Was macht Ihnen Sorgen?

In einer Krise oder einer schwierigen Lebenssituation hören wir Ihnen zu. Wir klären mit Ihnen die Situation, wir ermutigen Sie und halten mit Ihnen aus, was in Ihrem Leben gerade schwer, traurig, entmutigend oder unerträglich scheint.

Ihre Sorgen sind uns wichtig: ob Trauer, Angst oder Einsamkeit, ob Jobverlust, Ehekrise oder Erziehungsprobleme: Wir möchten Ihnen Mut zum Leben machen und Sie bestärken.

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle

Kontakt:

Telefon: 08 00 - 111 0 111 (Ihr Anruf ist kostenfrei)

Gut zu wissen!

Auch Mailberatung, Chatberatung oder Vor-Ort-Beratung sind möglich. Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir Ihnen auch in unserer App KrisenKompass. Mehr Informationen unter: www.telefonseelsorge.de

Therapienetz Essstörung

Das Therapienetz Essstörung ist eine auf Essstörungen spezialisierte, überregional tätige Einrichtung. Wir beraten, vermitteln und begleiten. Wir verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, das innovative und differenzierte Beratungs- und Therapiekonzepte mit einem entsprechenden multifaktoriellen Ansatz anbietet.

Kontakt:

Beratungsstelle im Therapienetz Essstörung

Fischergasse 16 (in der Praxis von Dr. Nützel), 82362 Weilheim

Telefon: 08 81- 927 08 08

E-Mail: beratung@tness.de

Web: www.tness.de

Gut zu wissen!

Unter www.therapienetz-essstoerung.de/kontakt/ können Sie auch einfach online einen Termin vereinbaren.

VdK – Sozialrechtsberatung für Mitglieder

Beratung, Antragstellung, Widerspruch und Klage in allen Angelegenheiten der gesetzlichen Sozialversicherung.

Zum Beispiel bei:

Alters- und Erwerbsminderungsrenten, Schwerbehinderung, Kranken- und Pflegeversicherung, Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Berufsgenossenschaft, Soziales Entschädigungsrecht

Kontakt:

VdK Oberland

Karl-Böhaimb-Straße 17, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 421 93 30

E-Mail: kv-oberland@vdk.de

Web: www.vdk.de/kv-oberland

VdK Geschäftsstelle Schongau

Christophstraße 6, 86956 Schongau

Mo bis Do 8 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr

Fr. 8 – 12 Uhr

Weitere Wegweiser und hilfreiche Broschüren

Landratsamt Weilheim-Schongau:

- ◇ „Älter werden im Landkreis Weilheim-Schongau“, erhältlich über das Sozialamt
- ◇ „Selbsthilfegruppen im Landkreis Weilheim-Schongau“, erhältlich über das Gesundheitsamt
- ◇ Flyer „Rat und Hilfe“, erhältlich über das Gesundheitsamt
- ◇ Teilhabe-Newsletter, erhältlich über behindertenbeauftragte@lra-wm.bayern.de
- ◇ Übersicht barrierefreie Fahrdienste bei der Stabsstelle III.II

Verbände und Vereine

- ◇ Wegweiser für Menschen mit Behinderung des ZBFS, erhältlich über die Bayerische Staatsregierung bzw. Zentrum Bayern Familie und Soziales
- ◇ Newsletter der Offenen Behindertenarbeit des Caritasverbandes für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V., erhältlich über die OBA/Caritas

Sozial-Atlas.de – Sozialportal im Landkreis Weilheim-Schongau

Hier erhalten Sie online einen schnellen, gezielten und umfassenden Überblick über Angebote im Landkreis Weilheim-Schongau zu diesen Schwerpunkten:

- ◇ Soziale Angebote (Beratung, Wohnen, Pflege, Schule, Freizeit, ...)
- ◇ Medizinischer/therapeutischer Bereich (Arzt, Heilpraktiker, ...)
- ◇ Selbsthilfegruppen (Suchterkrankung, Psychische Probleme, ...)

Kontakt:

www.sozial-atlas.de

Angebote für Angehörige von Menschen mit Behinderung

Familienunterstützender Dienst

Familienunterstützender Dienst des Caritasverbandes Weilheim-Schongau e.V.

Der Familienunterstützende Dienst (FuD) wendet sich an Familien mit behinderten Angehörigen jeden Alters, die Unterstützung oder Freiräume zur Erholung brauchen. Dabei erfolgt die Entlastung stundenweise durch Betreuungs- und Begleitungshilfen in der häuslichen Umgebung oder durch Angebote außerhalb der Familie. Die Kosten für den FuD können bei Vorliegen eines Pflegegrades mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Unsere Angebote:

- ◇ Tagesausflüge in kleinen Gruppen
- ◇ Freizeit-Gestaltung und -Begleitung
- ◇ Bildungsangebote
- ◇ Training von Alltagskompetenzen
- ◇ Persönliche Assistenz
- ◇ Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Familien

Kontakt:

Familienunterstützender Dienst
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V.
Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 90 95 90 - 18
E-Mail: oba@caritas-wm-sog.de

Ökumenische Sozialstation Oberland gGmbH – Familienunterstützender Dienst

„Lichtblicke“ für pflegende Angehörige – wir schenken Ihnen Zeit!

Gerade Angehörige haben kaum mehr Zeit für eigene Aktivitäten oder Freiräume. Hier helfen wir Ihnen und schenken Ihnen „Lichtblicke“.

Bei eingeschränkter Alltagskompetenz und/oder einem Pflegegrad können einige Leistungen (Betreuungsleistungen) direkt mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Sprechen Sie uns an, gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein Angebot und zeigen Ihnen auf, wie Sie davon profitieren. Gerne prüfen wir mit Ihnen gemeinsam die Möglichkeiten und klären eine etwaige Kostenübernahme mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse.

Kontakt:

Sozialstation Oberland gGmbH
Hauptstraße 77, 82380 Peißenberg
Telefon: 0 88 03 - 63 33 - 0
E-Mail: info@sozialstation-oberland.de

Fachstellen für pflegende Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.

Zwei Drittel der Demenzkranken werden zu Hause gepflegt, die Familien tragen damit die Hauptlast der Betreuung. Das Engagement der Angehörigen ist für die Versorgung der über 1,4 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland unverzichtbar. Pflegende Angehörige versuchen oft (zu) lange Zeit, den schwierigen Alltag ohne Hilfe zu bewältigen. Eine Kontaktaufnahme und das Annehmen von Hilfen ist mit hohen psychischen Hürden belegt. Deshalb ist es umso wichtiger, dass ein Zugang so leicht wie möglich gemacht wird:

Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.
Schützenstraße 26b, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 927 60 91
E-Mail: info@alzheimer-pfaffenwinkel.de
Web: <https://alzheimer-pfaffenwinkel.de>

Ökumenische Sozialstation Oberland gGmbH

Die Fachstelle gilt als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Weilheim und Schongau und unterstützt Menschen dabei, so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung zu leben.

Wir geben Ihnen kostenfrei detaillierte Auskünfte über die vielen Möglichkeiten der Unterstützung und informieren Sie über Hilfsangebote durch das Helfernetzwerk Oberland und unsere Einrichtung.

Kommen Sie zu unseren Angehörigentreffen und nutzen Sie die Zeit für ein vertrautes Gespräch oder für einen Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten.

Kontakt:

Ökumenische Sozialstation Oberland gGmbH

Hauptstraße 77, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 633 30

E-Mail: info@sozialstation-oberland.de

Web: www.sozialstation-oberland.de

Fahrservice

Bayerisches Rotes Kreuz

Wenn der Verkehr nicht wäre, wenn ich ein Auto hätte oder wenn ich körperlich fitter wäre? Der Fahrdienst des Bayerischen Roten Kreuz Weilheim-Schongau macht mobil, um aktiv zu bleiben. Wir bringen jeden sicher ans Ziel und zurück.

Kontakt:

BRK Weilheim-Schongau

Johannes Damrich Straße 10, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 92 90 - 60

E-Mail: fahrdienst@kvwm-sog.brk.de

Oberland Ambulanz

Kontakt:

Oberland Ambulanz

Colmarer Straße 43, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 204 49

Taxiunternehmen

Taxi Bosch

Hangstraße 30, 82362 Weilheim i. Oberbayern

Telefon: 08 81 - 34 44

Mobil: 01 62 - 276 56 90

E-Mail: info@taxi-bosch.de

Taxi Etzel Peißenberg

Alpspitzstraße 1, 82380 Peißenberg

Telefon: 0 88 03 - 24 80

E-Mail: p-etzelt@t-onlin.de.de

Zweigstellen in Hohenpeißenberg, Telefon: 0 88 05 - 17 38

und Peiting, Telefon: 0 88 61 - 25 69 75

Oberland Mobil

Guggenberg 45, 82380 Peißenberg

Telefon: 0160 - 577 84 00, auch per WhatsApp erreichbar

E-Mail: info@oberland-mobil.de

Zweigstelle in Weilheim

Freizeit, Sport, Ehrenamt

Freizeit

Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.

Freizeit für Familien mit Angehörigen mit Behinderung sowie Freizeiten für Menschen mit Behinderung

In einer Freizeitgemeinschaft erleben Menschen mit Behinderung sowie Familien mit Angehörigen mit Behinderung Raum und Zeit zur Erholung. Menschen mit Behinderung werden von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleitet, um einen erholsamen,

selbstbestimmten und abwechslungsreichen Urlaub zu erleben. Dadurch haben auch Eltern bzw. pflegende Angehörige Zeit für sich. Ein gemeinsamer Urlaub bei dem jeder auf seine Bedürfnisse achten kann.

Kontakt:

Referat für Teilhabedienste
Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.
Langau 1, 86989 Steingaden
Telefon: 0 88 62 - 91 02 - 0
E-Mail: info@langau.de
www.langau.de

Erholung pflegender Angehöriger, Auszeit- und Urlaubswoche mit Betreuung & Beschäftigung für Demenzerkrankte Teilnehmer

Pflegende Angehörige brauchen Regeneration, Erholung und emotionale Entlastung. Sie erfahren hier,

Stärkung der Alltagsbewältigung durch:

- ◇ Erholung z.B. durch Spaziergänge, Ausflüge, Radtouren, Singen, Tanzen, Konzertbesuche oder Kunstausstellungen.
- ◇ Erfahrungsaustausch in der Gruppe pflegender Angehöriger.
- ◇ Gesundheitsförderung durch Präventionsangebote:
z.B. Fit in Körper & Geist sowie Yoga & Klang.
- ◇ Menschen mit Demenz erfahren fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung.
- ◇ Aktivitäten für Urlauber mit Demenz.

Kontakt:

Lisa Wohlfrom
Entlastungsangebote für Angehörige von Menschen mit Demenz (EfAD)
Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.
Langau 1, 86989 Steingaden
Telefon: 0 88 62 - 91 02 - 0
E-Mail: info@langau.de
Web: www.langau.de

Caritasverband Weilheim-Schongau e.V. – Offene Behindertenarbeit (OBA)

Die Informations- und Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit des Caritasverbandes Weilheim-Schongau e.V. plant und organisiert Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen (FBB-Maßnahmen) für Menschen mit Behinderung. Auch inklusive Veranstaltungen gehören zum Spektrum. Nachfolgend eine Übersicht der Angebote.

Ausflugsfahrten/Mehrtägige Freizeiten:

Für Menschen mit einer Lern- und geistigen Behinderung sowie mit einer Körperbehinderung wird einmal im Jahr eine etwa einwöchige Ferienreise angeboten. Bei der Planung und Organisation werden die Bedarfe und Bedürfnisse der Teilnehmenden berücksichtigt.

Darüber hinaus haben wir eine inklusive Fahrt, bei der wir uns mit einer kleinen Gruppe lern- und geistig behinderter Menschen bei einem ortsansässigen Busunternehmen einbuchen.

Bei allen Freizeiten übernehmen Ehrenamtliche die Betreuung und Pflege vor Ort.

Kulturangebote

Die Kulturangebote richten sich an Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen jeden Alters. Bei der Planung wird auf eine barrierefreie und rollstuhlgerechte Ausflugs-gestaltung geachtet. Im Rahmen einer 1:1 Betreuung mit Ehrenamtlichen werden Konzerte, Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen, Museen, Kultureinrichtungen besucht.

Tagesausflüge

Wir bieten Tagesfahrten für Menschen mit einer Lern- und geistigen Behinderung jeden Alters an. Es handelt sich um 8-Stunden-Fahrten, die von Ehrenamtlichen geleitet werden.

Gruppenangebote

Unsere Gruppenangebote sind inklusiv gestaltet und richten sich an Menschen mit und ohne Behinderung jeglichen Alters und Behinderungsart. Der zeitliche Rahmen dieser Treffen beträgt drei Stunden. Die Leitung übernehmen die Fachkräfte der OBA. Angeboten werden in diesem Rahmen Sing-, Spiel-, Kegel- und Kochabende.

Offener Treff für junge Erwachsene

Der Offene Treff bietet jungen Menschen mit und ohne Behinderung im Alter von 18 – 30 Jahren die Gelegenheit für gemeinsame Unternehmungen mit Gleichgesinnten im Landkreis Weilheim-Schongau. Unsere Ausflugsziele sind bunt gemischt und reichen von gemeinsamen Konzertbesuchen oder tanzen gehen bis hin zum gemütlichen Grillen an der Ammer.

Stammtisch Weilheim

1x im Monat, immer am dritten Dienstag, findet von 18:30 – 21 Uhr unser Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Der Stammtisch bietet Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum gemeinsamen Austausch. Wir treffen uns in barrierefreien Lokalitäten in Weilheim und Umgebung. Die Ankündigungen erfolgen über die Presse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haben Sie Interesse an unseren Angeboten? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Website.

Kontakt:

Informations- und Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V.
Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 90 95 90 - 21
E-Mail: oba@caritas-wm-sog.de
Web: www.caritas-wm-sog.de

Außerhalb des Landkreises:

- ◇ Kunterbunt e.V. aus Murnau bieten Freizeiten und Ausflugsfahrten an
- ◇ Huckepack Reisen aus dem Allgäu bieten Reisen und Tagesausflüge für Menschen mit Behinderung an

Sportangebote

Bewegung und Begegnung BuB e.V. Rottenbuch (Inklusion beim Klettern und mehr)

Bewegung von Menschen mit und ohne Handicap in einem gemeinsamen Erfahrungsraum schafft Begegnung und Annäherung, sei es physisch, psychisch, mental oder kulturell.

Kontakt:

Web: www.be-und-be.org

TSV Altstadt – Behinderten- und Rehasportgruppe

Wir laden alle Interessierten zu unserem wöchentlichen Training ein!

Jeden Donnerstag von 18 bis 19:30 Uhr

Kontakt:

Raiffeisenstraße 9, Altstadt (alter Schlecker)

Web: www.tsv-altstadt.de/brsg

TSV Peißenberg – Handball inklusiv

Jeden zweiten Samstag von 12:30 bis 14 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Glückauf-Halle in Peißenberg zum gemeinsamen Training.

Neben dem Umgang mit dem Handball werden schon erste Technikübungen, aber auch Koordination und Kondition geübt.

Das Handballspiel zum Abschluss darf natürlich nicht fehlen.

Außerdem: Löwenbande: Kinder und Jugendliche 5 – 15 Jahre

Kontakt:

Glückauf-Halle (Dreifach-Turnhalle)
Alpspitzstraße 11, 82380 Peißenberg
E-Mail: inklusion@tsvpeissenberg.de
Web: www.handball.tsvpeissenberg.de/inklusion-im-tsv

Klangfabrik – DanceAbility

Tanzen für Menschen mit Beeinträchtigung

DanceAbility ist eine einzigartige Möglichkeit zu tanzen, die für alle offen ist, für erfahrene und weniger erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, sowie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung. Oder für Menschen, die mit dem Tanzen anfangen wollen, aber einfach etwas mehr Aufmerksamkeit brauchen.

Gearbeitet wird mit unterschiedlichen Tanzelementen, Tanzstilen und Tanztechniken, von Hip Hop über Modern Dance bis hin zu kreativem Tanz, aber auch mit Improvisation. Es geht darum, schnell und einfach in Bewegung zu kommen und dabei Spaß zu haben. Tolle Tanzschritte und coole Moves gehen Hand in Hand mit Gleichheit und Respekt zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung oder Behinderung.

Natürlich besteht auch diese Stunde aus einem gründlichen Aufwärmen, Konditions- und Muskeltraining, um dann Choreografien gemeinsam zu gestalten und zu entwickeln zu verschiedenen Themen, Tanzformen und Musik.

Dies ist ein fortlaufender Kurs, bei dem der Einstieg jederzeit möglich ist. Der Kurs ist so aufgebaut, dass Grundkenntnisse Schritt für Schritt erlernt werden.

Kontakt:

Klangfabrik
Münchener Straße 27, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 92 78 86 00
E-Mail: info@die-klangfabrik.de
Web: www.die-klangfabrik.de

Klettern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Weilheim

Seit 2018 bietet der DAV Weilheim unter der Leitung von Ruth Lorbacher und Robert Waginger eine inklusive Klettergruppe an. Hierbei spielt das Alter oder die Art der Behinderung eher eine untergeordnete Rolle. Aktuell sind es Kinder/Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren mit und ohne Behinderung. Auch die Eltern sind je nach Interesse miteingebunden.

Kontakt:

Ruth Lorbacher

E-Mail: Ruth-Lorbacher@gmx.de

Web: www.dav-weilheim.de/inklusive-klettergruppe

Robert Waginger

E-Mail: robert.waginger@dav-weilheim.de

Ehrenamt und Mehrgenerationenhaus

Ehrenamt

Koordinierungsstelle Bürgerengagement KOBE

Unser Ziel ist es, durch Information, Beratung und Vernetzung das Bürgerengagement im Landkreis Weilheim-Schongau zu stärken und für optimale Bedingungen in der Ehrenamtsarbeit zu sorgen.

Wir stehen Ihnen gerne beim Thema Bürgerengagement zur Seite. Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau

Stainhartstraße 9, 82362 Weilheim i.OB

Frau Pollmeier

Telefon: 08 81 - 681 15 19

E-Mail: ehrenamt@lra-wm.bayern.de

Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“

Ehrenamtliches Engagement soll für alle Menschen mit und ohne Behinderung möglich sein. Die Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“ schafft einen gleichberechtigten Zugang zum Ehrenamt für alle Menschen.

Die Freiwilligenagentur berät Menschen mit und ohne Behinderung und hilft, eine passende Tätigkeit zu finden.

Kontakt:

Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V.

Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim

Gabi Hager-Königbauer

Telefon: 08 81 - 90 95 90 - 17

E-Mail: koenigbauer@anpacken-mit-herz.de

Web: www.anpacken-mit-herz.de

Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus ist ein Begegnungsort für Menschen aller Generationen. Hier entsteht Gemeinschaft – zwischen Alt und Jung, Alteingesessenen und Neuzugezogenen, über alle sprachlichen und kulturellen Grenzen hinweg. Jede und Jeder ist willkommen.

Die Angebote im Mehrgenerationenhaus Weilheim. So vielfältig wie die Menschen.
Flexibel – Abwechslungsreich – kostengünstig

Unverzichtbare Basis: das freiwillige Engagement

Freiwillig Engagierte leisten im Mehrgenerationenhaus einen unverzichtbaren Beitrag. eben Sie Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen gerne weiter? Möchten Sie sich gerne sozial engagieren? Brauchen Sie Unterstützung für die Ausführung einer eigenen Veranstaltungsidee? Kommen Sie auf uns zu!

Veranstaltungen und Aktivitäten, u.a.

- ◇ Kräuterwanderungen
- ◇ Film und Filmgespräch
- ◇ Begegnung beim Sonntagsfrühstück
- ◇ Vorträge zu unterschiedlichsten Themen
- ◇ Senioren Computer Club
- ◇ Mediensprechstunden (kostenlose Einzelberatung bei Problemen mit Handy bzw. Laptop)
- ◇ Spazieren und Parlieren
- ◇ Kaffeetreff

Außerdem bieten wir diversen Selbsthilfegruppen und Initiativen die Möglichkeit, sich kostenlos in unseren Räumen zu treffen.

Im Offenen Treff steht Ihnen ein Laptop mit Internetzugang kostenfrei zur Verfügung. Über WLAN Hotspot haben Sie mit Ihren eigenen Geräten Internetzugang.

Unser aktuelles Monatsprogramm finden Sie auf der Webseite unter www.caritas-wm-sog.de Hier können Sie auch unseren E-Mail-Newsletter kostenfrei abonnieren.

Wir geben außerdem vierteljährlich ein gedrucktes Veranstaltungsprogramm für Senioren heraus. Hier werden alle Termine der wichtigsten Sozialverbände, Kirchen, Organisationen etc., die für Senioren interessant sind, zusammengefasst.

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Weilheim

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e. V.

Eva Kaletsch-Lang (Kordinatorin)

Johann-Baur-Straße 5, 82362 Weilheim

Telefon: 08 81 - 90 95 90 14, Handy: 01 59 - 06 24 60 31

E-Mail: mehrgenerationenhaus@caritas-wm-sog.de

Web: www.caritas-wm-sog.de





Behindertenbegriff, Nachteilsausgleiche, Finanzielle Leistungen

Begriffsdefinition

„Behinderung“, „Schwerbehinderung“, „Gleichstellung“

Laut dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (§2 (1) SGB IX) wird der Begriff „Behinderung“ wie folgt definiert:

„Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.“

Eine Schwerbehinderung liegt nach §2 (2) SGB IX vor, „wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 156 rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben“.

Die Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen wird in §2 (3) SGB IX geregelt. So sind „Menschen mit Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, bei denen die übrigen Voraussetzungen des Absatzes 2 vorliegen, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 156 nicht erlangen oder nicht behalten können.“ Die Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen spielt daher vor allem im Berufsleben eine Rolle.



Anträge auf amtliche Anerkennung der Schwerbehinderung und Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises bearbeitet das Zentrum Bayern Familie und Soziales.

Kontakt:

ZBFS

Servicezentrum München

Bayerstraße 32, 80335 München

Telefon: 089 - 189 66 - 17 00 (Bürger-Service)

E-Mail: poststelle.obb@zbfs.bayern.de

Web: www.zbfs.bayern.de

Gut zu wissen!

Der Antrag kann unter www.schwerbehindertenantrag.bayern.de/onlineantrag auch online beantragt werden. Anträge zur Gleichstellung werden von der Agentur für Arbeit ausgesprochen. Bitte wenden Sie sich hierbei an die für Sie zuständige Agentur für Arbeit.

Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderung

Allgemeines

„Behinderungen und Schwerbehinderungen können im Alltag zu Nachteilen führen. Um diese auszugleichen, können Sie sogenannte Nachteilsausgleiche erhalten.

Nachteilsausgleiche sind z. B.

- ◇ unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr („Freifahrt“),
- ◇ Steuerliche Erleichterungen,
- ◇ Parken (Benutzung von Behindertenparkplätzen, Parkerleichterungen)
- ◇ Vergünstigungen bei Bussen und Bahnen
- ◇ Rundfunkbeitragsermäßigung
- ◇ Ermäßigter Eintritt zu Veranstaltungen oder
- ◇ im Arbeitsleben auch Zusatzurlaub und Kündigungsschutz.

Die Nachteilsausgleiche sind abhängig vom Merkzeichen und vom Grad der Behinderung (GdB) und sind im Schwerbehindertenausweis vermerkt.“⁴

„Freifahrt“ – unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr

Gehbehinderte, außergewöhnlich gehbehinderte, hilflose, gehörlose und blinde Menschen (Merkzeichen G, aG, H, Gl und Bl im Schwerbehindertenausweis) können den Nahverkehr unentgeltlich nutzen. Das Merkzeichen B berechtigt darüber hinaus, eine Begleitperson kostenlos mitzunehmen.

Ob diese Voraussetzungen vorliegen, prüft das Versorgungsamt (Zentrum Bayern Familie und Soziales). Schwerbehinderte Menschen, die freifahrtberechtigt sind, erhalten einen Schwerbehindertenausweis in grün-orange.

Schwerbehinderte Menschen, die von der Beförderung Gebrauch machen wollen, müssen jährlich eine Eigenbeteiligung von 80 Euro zahlen (40 Euro halbjährlich). Dafür erhalten sie eine Wertmarke, die zusammen mit dem Schwerbehindertenausweis als Nachweis für die Freifahrtberechtigung dient.

⁴ https://www.einfach-teilhaben.de/DE/AS/Themen/Schwerbehinderung/Nachteilsausgleich/nachteilsausgleich_node.html, abgerufen am 08.04.2024 um 14:05 Uhr

Einkommensschwache sowie blinde und hilflose Menschen sind von der Eigenbeteiligung befreit.

www.zbfs.bayern.de

Parken

Menschen mit Behinderung, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, können einen EU-einheitlichen Parkausweis für Menschen mit Behinderung beantragen. Damit sind sie berechtigt auf den gekennzeichneten Behindertenparkplätzen zu parken.

Die Voraussetzungen für den Erwerb sind vielfältig und an die körperliche Behinderung gebunden. Die Voraussetzungen können Sie beispielsweise unter www.zbfs.bayern.de/menschen-behinderung/mobilitaet/parkplatz einsehen.

Sie können diese Parkberechtigung bei Ihrer zuständigen Straßenverkehrsbehörde beantragen (Stadt- oder Gemeindeverwaltung).

Rundfunkgebühren

Auch Menschen mit Behinderungen beteiligen sich mit einem ermäßigten Beitrag an der Rundfunkfinanzierung.

Sie können den ermäßigten Rundfunkbeitrag beantragen, wenn Ihr Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ enthält.

Von der Beitragspflicht befreit sind taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe. Erhalten Sie bestimmte staatliche Sozialleistungen, wie z.B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung, können Sie ebenfalls statt einer Ermäßigung eine Befreiung des Rundfunkgebührenbeitrags beantragen.

Die Befreiung können Sie unter www.rundfunkbeitrag.de beantragen.

Euroschlüssel

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen europaweit einheitliches Schließsystem. Es ermöglicht körperlich beeinträchtigten Menschen, mit einem Einheitsschlüssel selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden.

Kontakt:

CBF Darmstadt

Pallaswiesenstraße 123, 64293 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 - 81 22 - 0, von 9 – 12 und 13 – 16:30 Uhr

E-Mail: info@cbf-darmstadt.de

Gut zu wissen:

Auch Verbände und größere Sozialämter unterstützen bei der Verteilung der Euroschlüssel. Fragen Sie einfach in Ihrer Gemeinde, oder bei Ihrem Berater nach!

Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern

„Menschen mit Behinderung erhalten zusätzlich zu den allgemeinen Sozialleistungen besondere Leistungen, um Benachteiligungen im Arbeitsleben und bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen oder sie so schnell wie möglich zu überwinden.“⁵

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/Hilfe zum Lebensunterhalt/Leistungen für Bildung und Teilhabe

Das Sozialamt ist Anlaufstelle für die Leistungen der Sozialhilfe – wie z.B. der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

⁵ <https://bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Politik-fuer-Menschen-mit-Behinderungen/Leistungen-nach-dem-SGB-IX/leistungen-nach-dem-sgb-ix.html>, abgerufen am 08.04.24 um 14:15 Uhr

Diese sozialen Hilfen sind gesetzlich verankerte Leistungen für diejenigen Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigener Kraft und eigenen Mitteln decken können. Eigene Mittel sind zum Beispiel Rente, Arbeitseinkommen oder Vermögen.

Sofern nicht bereits

- ◇ ein Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II besteht

kann entsprechend der persönlichen Lebensumständen ein Anspruch auf

- ◇ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder
- ◇ Hilfe zum Lebensunterhalt

vorhanden sein.

Bei Vorliegen bestimmter Bedingungen kann (schwer)behinderten Menschen ein zusätzlicher Bedarf zuerkannt werden.

Zusätzlich zu den o.g. Leistungen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch sog. Leistungen zur Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erhalten.

Als zusätzliche Bedarfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können z.B.

- ◇ Eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen,
- ◇ Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler
- ◇ Lernförderung für Schülerinnen und Schüler
- ◇ Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

übernommen werden.

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau – Sozialhilfe

Bauerngasse 9, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 211 31 37

E-Mail: sozialhilfe@lra-wm.bayern.de

Gut zu wissen!

Anträge erhalten Sie direkt im Sozialamt für den Landkreis Weilheim-Schongau, sowie im Internet unter www.weilheim-schongau.de

Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familien-gerechten Wohnens; es wird nur auf Antrag geleistet. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum (Eigentum) geleistet.

Anträge für Wohngeld erhalten Sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde und können Sie dort auch einreichen.

Empfänger von sog. Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe) sind vom Wohngeld grundsätzlich ausgeschlossen, wenn die Kosten der Unterkunft bei der Berechnung der Transferleistung berücksichtigt worden sind und die Hilfebedürftigkeit durch ein etwaiges Wohngeld nicht beseitigt werden kann.

Bei der Berechnung des Einkommens werden bei schwerbehinderten Menschen unter bestimmten Voraussetzungen Freibeträge berücksichtigt.

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau – Wohngeldstelle

Bauerngasse 5, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 211 33 88

E-Mail: wohngeld@lra-wm.bayern.de

Gut zu wissen!

Der Antrag steht auch online unter www.weilheim-schongau.de zum Download zur Verfügung.

Hilfe zur Pflege

Der unterschiedliche Unterstützungsbedarf von alten und pflegebedürftigen Menschen erfordert es, sich mit der veränderten Lebenssituation jedes Einzelnen auseinanderzusetzen. Es ist eine ausführliche Beratung notwendig, um für den Einzelfall passgenaue Leistungen anbieten zu können. Die Gewährung von Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach § 61 SGB XII berührt rechtliche schwierige und umfassende Themengebiete, die an dieser Stelle nicht für jede individuelle Ausgangslage beschrieben werden können.

Unterstützung, Beratung und weitere Information erhalten Sie auf der Website des Bezirks Oberbayern oder auch telefonisch bzw. per E-Mail.

Kontakt:

Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirk Oberbayern

Münzstraße 48, 86956 Schongau

Terminvereinbarung unter:

Telefon: 089 - 21 98 - 210 63

E-Mail: beratung-wm-sog@bezirk-oberbayern.de

Offene Sprechzeit: freitags von 10 – 12 Uhr

Eingliederungshilfe

Der Bezirk Oberbayern unterstützt und fördert als Träger der Eingliederungshilfe Menschen mit körperlichen und/oder geistigen sowie seelischen Behinderungen auf vielfältigen Wegen. Das zentrale Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, betrifft alle Lebensbereiche: Wohnen und Arbeit, Freizeit, Mobilität und Gesundheit.

Im Rahmen der Hilfen aus einer Hand ist der Bezirk dann häufig auch für die Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt zuständig.

Kontakt:

Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirk Oberbayern

Münzstraße 48, 86956 Schongau

Terminvereinbarung unter:

Telefon: 089 - 21 98 - 210 63

E-Mail: beratung-wm-sog@bezirk-oberbayern.de

Offene Sprechzeit: freitags von 10 – 12 Uhr

Weitere Hilfen

Rechtliche/Gesetzliche Betreuung

Eine Betreuerin oder ein Betreuer kann dann den Menschen bei der Entscheidung helfen. [...] Rechtliche Betreuung bekommen erwachsene Menschen, die nicht in der Lage sind, für sich selbst zu entscheiden. Das können zum Beispiel Menschen mit einer seelischen oder geistigen Behinderung oder Krankheit sein. Oder ältere Menschen, die zum Beispiel mit Demenz leben.“⁶

Gegen den Willen einer volljährigen Person kann es keine Betreuung geben. Der rechtliche Betreuer kann selbst beantragt werden oder von anderen beim Betreuungsgericht angeregt werden.

Eine Betreuung kann nur vorübergehend oder auch langfristig beantragt werden. Eine Betreuung kann wieder rückgängig gemacht werden.

Kontakt:

Amtsgericht Weilheim i. OB
Alpenstraße 16, 82362 Weilheim
Telefon: 08 81 - 998 - 0
E-Mail: poststelle@ag-wm.bayern.de

Gut zu wissen!

Unter www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/weilheim finden Sie die direkten Ansprechpartner sowie weitere Allgemeine Informationen und Antragsformulare

⁶ <https://www.familienratgeber.de/rechte-leistungen/recht-gesetz/rechtliche-betreuung>, abgerufen am 08.04.2024, 14:00 Uhr

Betreuungsstelle und Betreuungsvereine

Menschen können eine rechtliche Betreuung bekommen, wenn sie Unterstützung brauchen.

Wenn sie über 18 Jahre alt sind und wichtige Sachen nicht selbst entscheiden oder regeln können.

Zum Beispiel:

- ◇ Manche Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- ◇ Manche Menschen mit einer Behinderung
- ◇ Manche Menschen mit einer schweren Krankheit
- ◇ Manche Menschen mit einer schweren Sucht-Krankheit
- ◇ Manche ältere Menschen mit großen Gedächtnis-Problemen
- ◇ Manche Menschen mit einer Krankheit, die das Denken oder die Gefühle betrifft.

Die Menschen, die jemanden rechtlich betreuen, heißen: Rechtliche Betreuer oder rechtliche Betreuerinnen. Diese Betreuer sollen anderen Menschen dabei helfen: selbst zu bestimmen, wie sie leben wollen.

Hilfe und Beratung:

- ◇ Die Betreuungsstelle berät und informiert Sie gerne. Sie kümmert sich um alle Fragen rund um die rechtliche Betreuung.
- ◇ Es gibt auch Betreuungsvereine. Die Mitarbeiter helfen gerne weiter.

Betreuungsstelle

Landratsamt Weilheim-Schongau

Münzstraße 48, 86956 Schongau


Herr Schelle

Telefon: 0 88 61- 211 31 88

Frau Hör

Telefon: 0 88 61 - 211 31 11

E-Mail: betreuungsstelle@lra-wm.bayern.de



*AWO-Betreuungsverein
Weilheim-Schongau e. V.*
Bergwerkstraße 14, 82380 Peißenberg
Telefon: 0 88 03 - 900 90 55
E-Mail: info-betreuung@awo-weilheimschongau.de
www.awo-wm-sog.de

Lebensbeistand e.V.
Gem. Verein zur Führung von rechtlichen Betreuungen nach BGB
Weidachstraße 23, 86971 Peiting
Frau Fiedler
Telefon: 0 88 61 - 253 30
E-Mail: info@lebensbeistand.de
www.lebensbeistand.de

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Betreuungsverein
Schmiedstraße 15, 82362 Weilheim
Telefon: 0 88 56 - 934379
Frau Julia Franke
E-Mail: j.franke@caritas-wm-sog.de
Web: www.caritas-wm-sog.de

Außenstelle Penzberg:
Sigmundstraße 16, 82377 Penzberg
Frau Elisa Mattion
E-Mail: e.mattion@caritas-wm-sog.de
Frau Stephanie Spielberger
E-Mail: s.spielberger@caritas-wm-sog.de

Beratung in Rentenangelegenheiten

Schwerbehinderte Menschen können unter bestimmten Voraussetzungen früher eine Altersrente beanspruchen.

Kontakt:

Landratsamt Weilheim-Schongau – Staatl. Versicherungsamt

Bauerngasse 9, 86956 Schongau

Telefon: 0 88 61 - 211 33 14

E-Mail: versicherungsamt@lra-wm.bayern.de

Gut zu wissen!

Gut zu Wissen ändern in: Weitere Beratungsangebote finden Sie hier im Wegweiser unter „Beratung und weitere Unterstützung“, Seite 71

Leistungen nach Sozialgesetzbuch XI (Soziale Pflegeversicherung)

Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten Unterstützung durch die Leistungen der Pflegeversicherung. Die Leistungen der Pflegeversicherung bestehen aus Dienst-, Sach- und Geldleistungen für den Bedarf an Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung sowie aus Kostenerstattungen für Pflegehilfsmittel und Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

Pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung (vgl. S 14 SGB XI) sind Menschen, die dauerhaft gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Detaillierte Ausführungen zu den Leistungen der Pflegeversicherung werden in der Broschüre „Älter werden im Landkreis Weilheim-Schongau“ (ab Seite 30) beschrieben.

Leistungsanträge werden bei der Pflegekasse (angesiedelt bei der jeweiligen Krankenkasse) gestellt.

Förderung von Umbaumaßnahmen

Beratung zu Fördermöglichkeiten

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer bietet neben der Beratung zur Planung von barrierefreiem Raum auch Beratung zu Fördermöglichkeiten an.

Kontakt:

Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreiheit

Frau Maria Lehn

Telefon: 089 - 13 98 80 - 80

E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

Web: www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de

Zuschuss durch die Pflegekasse

Pflegebedürftige Menschen, die einen Pflegegrad haben, können einen Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes beantragen. Der Zuschuss zu den Kosten für die baulichen Veränderungen zur Wohnungsanpassung beträgt maximal 4.000 €. Es liegt im Ermessen der Pflegekasse, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird.

Kontakt:

Der Antrag auf *Zuschuss für eine Maßnahme zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes* wird bei der Pflegeversicherung gestellt. Das Antragsformular kann telefonisch bei der zuständigen Pflegekasse bestellt werden.

Gut zu wissen!

Wichtig bei einer Antragstellung ist, dass vor Bewilligung der Fördermittel mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden darf.

Förderung von barrierefreien Wohnungen (Mietwohnungen und Eigentum)

Der Freistaat Bayern fördert die behindertengerechte Anpassung von bestehendem Eigen- und Mietwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms mit einem leistungsfreien Baudarlehen von bis zu 10.000 Euro. Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem die Einhaltung von bestimmten Einkommensgrenzen.

Für eine Förderung kommen beispielsweise folgende Maßnahmen in Frage:

- ◇ Umbau einer Wohnung (behindertengerechter Wohnungszuschnitt mit ausreichenden Bewegungsflächen, Schwellenabbau, zum Beispiel an den Zugängen zu Terrassen, Loggien oder Balkonen)
- ◇ Einbau behindertengerechter sanitärer Anlagen (zum Beispiel Schaffung bodengleicher Duschplätze oder Einbau von Stütz- und Haltesysteme)
- ◇ Einbau solcher baulichen Anlagen, die die Folgen einer Behinderung mildern (zum Beispiel ein Aufzug oder eine Rampe für Rollstuhlfahrer, Nachrüstung von automatischen Tür-, Tor-, oder Fensterantrieben, Maßnahmen zur Verbesserung der Orientierung und Kommunikation wie taktile Markierungen oder ergänzende Beschriftungen mit Braille- oder Reliefschrift).

Die Fördermittel für Eigenwohnraum sind beim Landratsamt oder bei der kreisfreien Stadt zu beantragen. Anträge für Mietwohnraum bearbeiten die Regierungen beziehungsweise die Landeshauptstadt München oder die Städte Augsburg und Nürnberg. Diese Stellen erteilen auch nähere Auskünfte und sind bei der Antragstellung behilflich.

Kontakt:

bei Mietwohnungen:

Regierung von Oberbayern

Für die Verwaltung Herr Gabauer

Telefon: 089 - 21 76 - 27 39

als Architekten Frau Dagmar Alsbach

Telefon: 089 - 21 76 - 21 58

bei Eigentum:

Landratsamt Weilheim-Schongau

Gutachterausschuss

Telefon: 08 81 - 681 13 00

E-Mail: gutachterausschuss@lra-wm.bayern.de

Gut zu wissen!

Wichtig bei einer Antragstellung ist, dass vor Bewilligung der Fördermittel mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden darf.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

fördert den altersgerechten Umbau von Miet- und Eigentumswohnungen im Programm 159. Dies tut sie mit zinsgünstigen Darlehen und Zuschüssen.

Kontakt:

Mehr Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten der KfW finden Sie unter: www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Barrierereduzierung/

Bayerisches Blinden- und Sehbehindertengeld

Blinde bzw. hochgradig sehbehinderte Menschen erhalten in Bayern ein Blinden- bzw. Sehbehindertengeld – unabhängig vom Einkommen, als Ausgleich für den hohen persönlichen Aufwand.

Den Antrag können Sie beim Zentrum Bayern Familie und Soziales einreichen.

Kontakt:

ZBFS – Servicezentrum München
Bayerstraße 32, 80335 München
E-Mail: poststelle.obb@zbfs.bayern.de
Telefon: 089 - 189 66 - 17 00 (Bürger-Service)
Web: www.zbfs.bayern.de

Gut zu wissen!

Blinde Menschen erhalten vom Bezirk Oberbayern als Träger der überörtlichen Sozialhilfe ergänzende Blindenhilfe nach §72 SGB XII. Diese ist jedoch an Einkommensgrenzen gebunden und wird auf andere Leistungen, wie bspw. das Blindengeld angerechnet.

Landespflegegeld Bayern

Wer bekommt Landespflegegeld?

- ◇ Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher mit
- ◇ Hauptwohnsitz in Bayern,
- ◇ die einen entsprechenden Antrag stellen.

Wie hoch ist das Landespflegegeld?

Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Kontakt:

Bayerisches Landesamt für Pflege

Landespflegegeld

Postfach, 92224 Amberg

Telefon: 0 96 21 - 96 69 - 2444

Montag – Freitag 10 – 12 Uhr, Montag 14 – 16 Uhr, Donnerstag 13 – 16 Uhr

E-Mail: landespflegegeld@lfp.bayern.de

Web: www.lfp.bayern.de

Kommunikationshilfenverordnung

BayKHV §1, (1): Die Verordnung gilt für alle hör- oder sprachbehinderten Personen, die Beteiligte eines Verwaltungsverfahrens sind, sowie für hör- oder sprachbehinderte Eltern nicht hör- oder sprachbehinderter Kinder bei der Kommunikation mit Kindertageseinrichtungen, Tagespflegestellen und Schulen (Berechtigte).

Gehörlose Eltern von hörenden Kindern können bspw. auf dieser Grundlage Dolmetscherkosten für Schulveranstaltungen (Zeugnisübergabe, Elterngespräche etc.) beantragen.

Für die Erstattung nach Art. 11 Abs. 1 Satz 3 BayBGG sind die überörtlichen Träger der Sozialhilfe, in deren Bezirk der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, zuständig.

Dolmetschervermittlungsservice

Die Dolmetscher Bezirkszentrale Oberbayern unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Gebärdensprachdolmetscher. Dieses Unterstützungsangebot ist für Sie kostenlos.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine Kostenübernahme aus dem Fördertopf Gebärdensprach-Übersetzungen des Bezirks Oberbayern durch die DBZ Oberbayern gewährt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der DBZ Oberbayern.

Kontakt:

Dolmetscher Bezirkszentrale Oberbayern
Schwanthalerstraße 76 Rgb, 80336 München
Telefon: 089 - 543 81 10
Fax: 089 - 46 22 77 28
SMS ins Büro: 01 52 - 34 59 07 37
Whats App: 089 - 543 81 10
Montag – Freitag 10 – 13 Uhr
E-Mail: service@dbz-oberbayern.de
Web: www.dbz-oberbayern.de

Mobilitätshilfe des Bezirks Oberbayern

Für Menschen mit Behinderungen ist es wichtig, auch außerhalb der eigenen Wohnung mobil zu sein, um zum Beispiel in der Freizeit an sportlichen oder geselligen Ereignissen teilzunehmen. Im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen gibt es deshalb die sogenannte Mobilitätshilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Sie dient dazu, Menschen, die in Folge ihrer Behinderung den öffentlichen Nahverkehr nicht oder nur sehr eingeschränkt nutzen können, die Begegnung und den Umgang mit anderen Menschen zu erleichtern.

Der Bezirk Oberbayern gewährt hierfür eine monatliche Geldpauschale, den Sockelbetrag in Höhe von 95 Euro (ab 1.1.2018). Dieser Betrag kann bei nachgewiesenem Mehrbedarf erhöht werden. Mit der Geldleistung kann der Leistungsberechtigte eigenverantwortlich Beförderungsunternehmen (zum Beispiel Taxi) und Behindertenfahrdienste buchen. Der Anbieter kann frei gewählt werden.

Voraussetzungen sowie weitere Information und Antragsformulare finden Sie unter dem Stichwort Mobilitätshilfe auf der Website des Bezirkes Oberbayern (www.bezirk-oberbayern.de)

Servicestelle des Bezirks Oberbayern

Telefon: 089 - 21 98 - 210 10, - 210 11

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

Web: www.bezirk-oberbayern.de

Stichwortverzeichnis

A

Agentur für Arbeit – Träger der beruflichen Rehabilitation	30
Albrecht-Schnitter-Schule	23
Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle	18
Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V. Selbsthilfe Demenz	50
Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels e.V.	50, 78
Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) Ostler	39
Amtsgericht Weilheim i. OB – rechtliche/gesetzliche Betreuung	98
ANAD e.V. Versorgungszentrum Essstörungen	51
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Weilheim-Schongau e.V.	52
Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreiheit	53, 102
Assistenz-Angebote im Landkreis Weilheim-Schongau	53
Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützige GmbH	54
AWO-Betreuungsverein Weilheim-Schongau e. V.	100

B

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)	55
Bayerisches Landesamt für Pflege – Landespflegegeld Bayern	105
Beratungsstelle Frauennotruf München	66
Beratungsstelle im Therapienetz Essstörung	75
Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz)	31
Berufsförderungswerk München gGmbH, Geschäftsstelle Weilheim	26
Bewegung und Begegnung BuB e.V. Rottenbuch	84
Bezirk Oberbayern – Eingliederungshilfe	97
Bezirk Oberbayern – Hilfe zur Pflege	97
Bezirk Oberbayern – Mobilitätshilfen	107
Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.	80
Blindeninstitutsstiftung München	13
BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.	55

C

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Betreuungsverein	100
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Familienunterstützender Dienst	77

Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“	87
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Mehrgenerationenhaus Weilheim	87
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Offene Behindertenarbeit (OBA)	57, 58, 82
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Schuldner- und Insolvenzberatung	72
Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau e.V. – Seniorenbüro	57, 58
CBF Darmstadt – Euroschlüssel	94
Clara-Fey-Tagesstätten – Kindergarten	15

D

Deutsche Rentenversicherung – Rentenberatung	71
Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.	60
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH = Ausbildung	25
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Ambulant betreutes Wohnen	40
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Begleitetes Wohnen in Familien (Familienpflege)	45
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Berufliches Zentrum	24
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Betreutes Einzelwohnen (BEW)	41
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Haus Obland – Soziale Rehabilitation für Menschen mit psychischer Erkrankung und Sucht (Komorbidität)	43
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Medizinisch-berufliche Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen (RPK)	35
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratungsstellen für psychische Gesundheit	72
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Tagesbetreuung/Angebote für Senioren mit Behinderung	48
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Therapeutische Wohngemeinschaften (TWG)	42
Diakonie Herzogsägmühle gGmbH – Wohngruppen	46
Diakonie Oberland: Ehe-, Familien-, Lebensberatung	59
Die Kolping Akademie	34
Die Kolping Akademie – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB-Reha)	26
Don Bosco Schule Rottenbuch	18
Donum Vitae in Bayern e.V.	11

E	
Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA)	33
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)	60
EVEREST – positive assistant	53
F	
Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit	61
Fachstelle Täter:innenarbeit häusliche Gewalt der Diakonie Soziale Dienste Oberbayern	66
Förderstätte der Herzogsägmühler Werkstätten	34
Förderung von barrierefreien Wohnungen (Mietwohnungen und Eigentum)	103
FortSchritt Integratives Kinderhaus im Dorf	14
FortSchritt Kinderhaus „Am Sonnenfeld“	15
G	
Gemeinsamer Elternbeirat Landkreis Weilheim-Schongau e.V.	17
H	
Hilfetelefon Gewalt an Männern	67
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	67
Hof Hohenwart e. V.	45
HPT Regens Wagner Rottenbuch Interdisziplinäre Heilpädagogische Tagesstätte	21
I	
i+s Pfaffenwinkel GmbH	36
i+s Pfaffenwinkel GmbH – MACHBAR	37
Inklusionsberatungsstelle	16
Integrationsfachdienst Oberbayern Südwest	24, 31
Integrative Krippe an der Birkenstraße	15
Integrativer Kindergarten am Gumpen	14
Integrativer Kindergarten im Forsthaus	15
Integrativer Kindergarten im Hetten	14
Integrativer Kneipp Kinderhort Franziskus	22
Integrativer Naturkindergarten am Weiherhäusle	15
Integratives Kinderhaus Altstadt	14

Integratives Kinderhaus am Berg	14
Integratives Kinderhaus am Schächten	14
Integratives Kinderhaus Bernried	14
Integratives Kinderhaus Peiting	14
Integratives Kinderhaus Polling	15
Integratives Kneipp Kinderhaus Mariä Himmelfahrt	15

J

Janusz-Korczak-Schule Penzberg	18
Jobcenter Weilheim-Schongau	32

K

Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH	12, 20
KJF Kinder- und Jugendhilfe	62
Klangfabrik – DanceAbility	85
Klettern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Weilheim	86
Koordinierungsstelle Bürgerengagement KOBE	86
Krisendienst Psychiatrie Oberbayern	74

L

Landratsamt Weilheim-Schongau – Amt für Jugend und Familie	63
Landratsamt Weilheim-Schongau – Ausbildungsförderung (BAföG)	27
Landratsamt Weilheim-Schongau – Betreuungsstelle	99
Landratsamt Weilheim-Schongau – Selbsthilfebüro	72
Landratsamt Weilheim-Schongau – Seniorenfachstelle	64
Landratsamt Weilheim-Schongau – Sozialhilfe	95
Landratsamt Weilheim-Schongau – Staatl. Versicherungsamt	101
Landratsamt Weilheim-Schongau – Wohngeldstelle	96
Lebensbeistand e.V.	
Gem. Verein zur Führung von rechtlichen Betreuungen nach BGB	100
Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V. – Ambulante Assistenz	43
Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V. – Tagesbetreuung für Senioren mit geistiger Behinderung	48
Lila Treff in Peiting	41
Liselotte-von-Lepel-Gnitz-Schule	25

O

Ökumenische Sozialstation Oberland gGmbH	78
Ökumenische Sozialstation Oberland gGmbH – Familienunterstützender Dienst	77

P

Pflegestützpunkt Weilheim-Schongau	68
Psychosoziale Beratungsstelle (Suchtberatung) – ambulante Rehabilitation	72

R

Regens Wagner Rottenbuch – Ambulant Begleitetes Wohnen	44
Regens Wagner Rottenbuch – Assistenzbüro Offene Hilfen Pfaffenwinkel	70
Regens Wagner Rottenbuch – Förderstätte für Erwachsene mit Behinderung	35
Regens Wagner Rottenbuch – Heilpädagogisches Wohnen für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung	28
Regens Wagner Rottenbuch – Kurzzeitwohnen/KZW für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung	28
Regens Wagner Rottenbuch – Stationäres Wohnen für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung	47
Regens Wagner Rottenbuch – Wohntraining für Erwachsene mit geistiger Behinderung	44

S

Schuldner- und Insolvenzberatung Schongau	71
Schule am Gögerl	19
Schülerhorte der Kinderhilfe Oberland	21
Sehbehinderten- und Blinden-Zentrum Südbayern	13
Sonderpädagogisches Förderzentrum Altstadt	17
SOS Kinderdorf Weilheim	29
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Augsburg	11
Sprechtage zu den Sozialleistungen des Bezirk Oberbayern	55
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen	11

T

Telefonseelsorge	74
ThEJA – Therapiezentrum im Lindenhof	29
TSV Altstadt – Behinderten- und Rehasportgruppe	84
TSV Peißenberg – Handball inklusiv	84

U

Überregionale Frühförderstelle für Kinder mit Hörbehinderung (IFS)	12
--	----

V

VdK – Sozialrechtsberatung für Mitglieder	75
---	----

W

Werkstätten für Menschen mit Behinderung	37
Wohnen im Wohnheim der Lebenshilfe Weilheim-Schongau e.V.	46
Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz – MARO Genossenschaft	49

Z

ZBFS – Servicezentrum München	91, 104
ZENIT – Zentrum für integrative Arbeit	38





Impressum

Herausgeber:

Landkreis Weilheim-Schongau
Stabsstelle III.II Inklusion & Sozialplanung
Eisenkramergasse 11, 82362 Weilheim
www.weilheim-schongau.de

Gestaltung:

Telezentrum – Digitale Medien
Mitterfeld 2, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Die Informationen in dieser Broschüre sind sorgfältig recherchiert, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Rechtliche Ansprüche sind ausgeschlossen. Nachdruck ist nicht gestattet.

Anregungen für die nächste Auflage dieser Broschüre richten Sie gerne an:

Landkreis Weilheim-Schongau, Stabsstelle III.II,
Eisenkramergasse 11, 82362 Weilheim,
Telefon: 08 81 - 681 - 14 94,
behindertenbeauftragte@lra-wm.bayern.de

Ausgabe 2024

